



# Interessengemeinschaft Riepsdorf

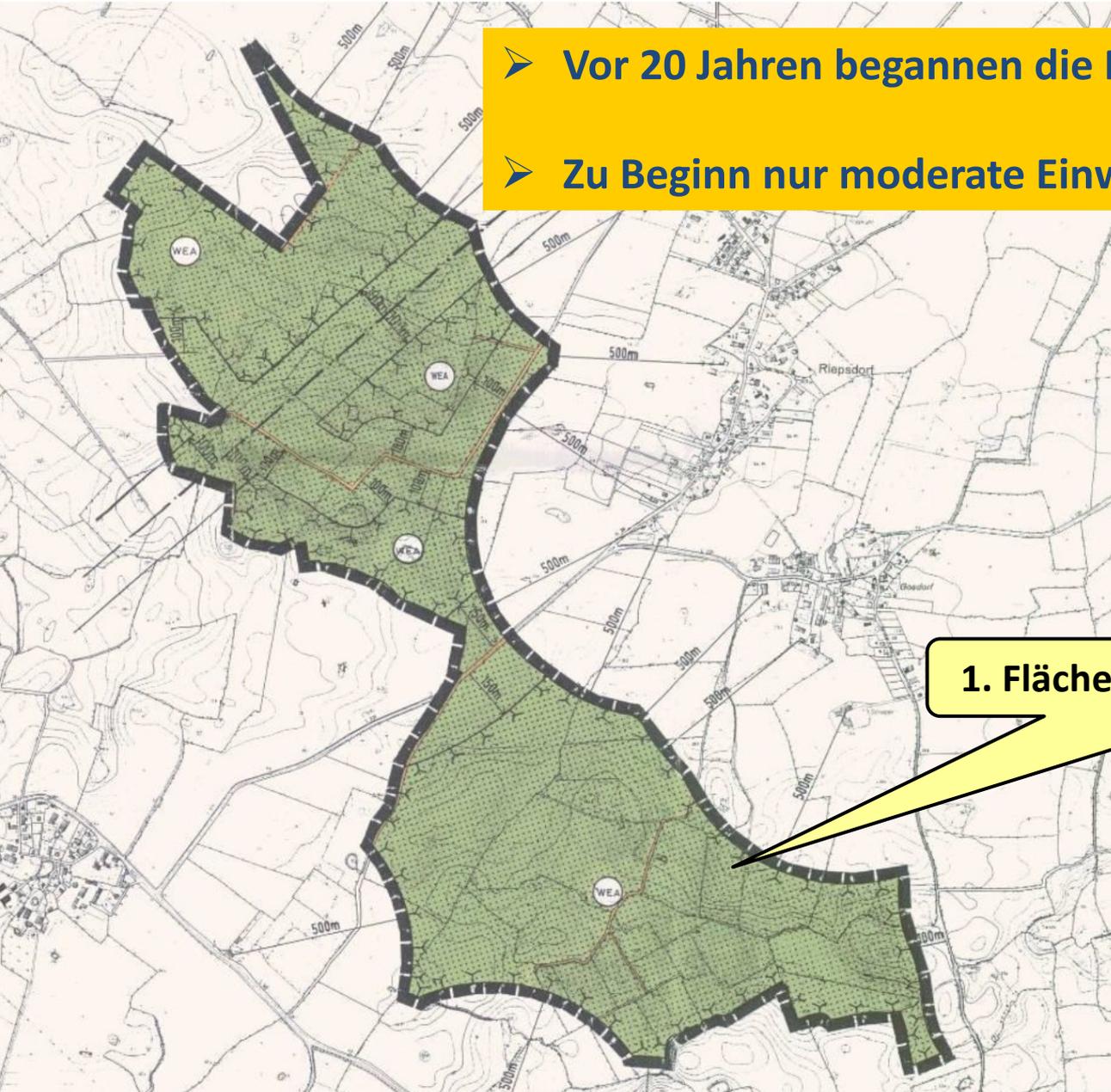
Informationsveranstaltung zur  
Windenergie in unserer Region

# Ablauf der Veranstaltung

1. **Aktueller Sachstand zum Repowering in Riepsdorf**
2. **Informationen zur laufenden Regionalplanung Windenergie in SH**
  - **Übersicht zur landesweiten Planung**
  - **Situation im Kreis Ostholstein**
  - **Auswirkungen in der Gemeinde Riepsdorf und den Nachbargemeinden**
  - **Öffentlichkeitsbeteiligung und Hinweise für Einwendungen**
3. **Vorstellung der laufenden Volksinitiativen zur Windenergie in SH**
4. **Positionen der politischen Parteien im Landtag SH zum Thema Windkraft**
5. **Fragen und Diskussion**

# 1. Aktueller Sachstand zum Repowering in Riespdorf

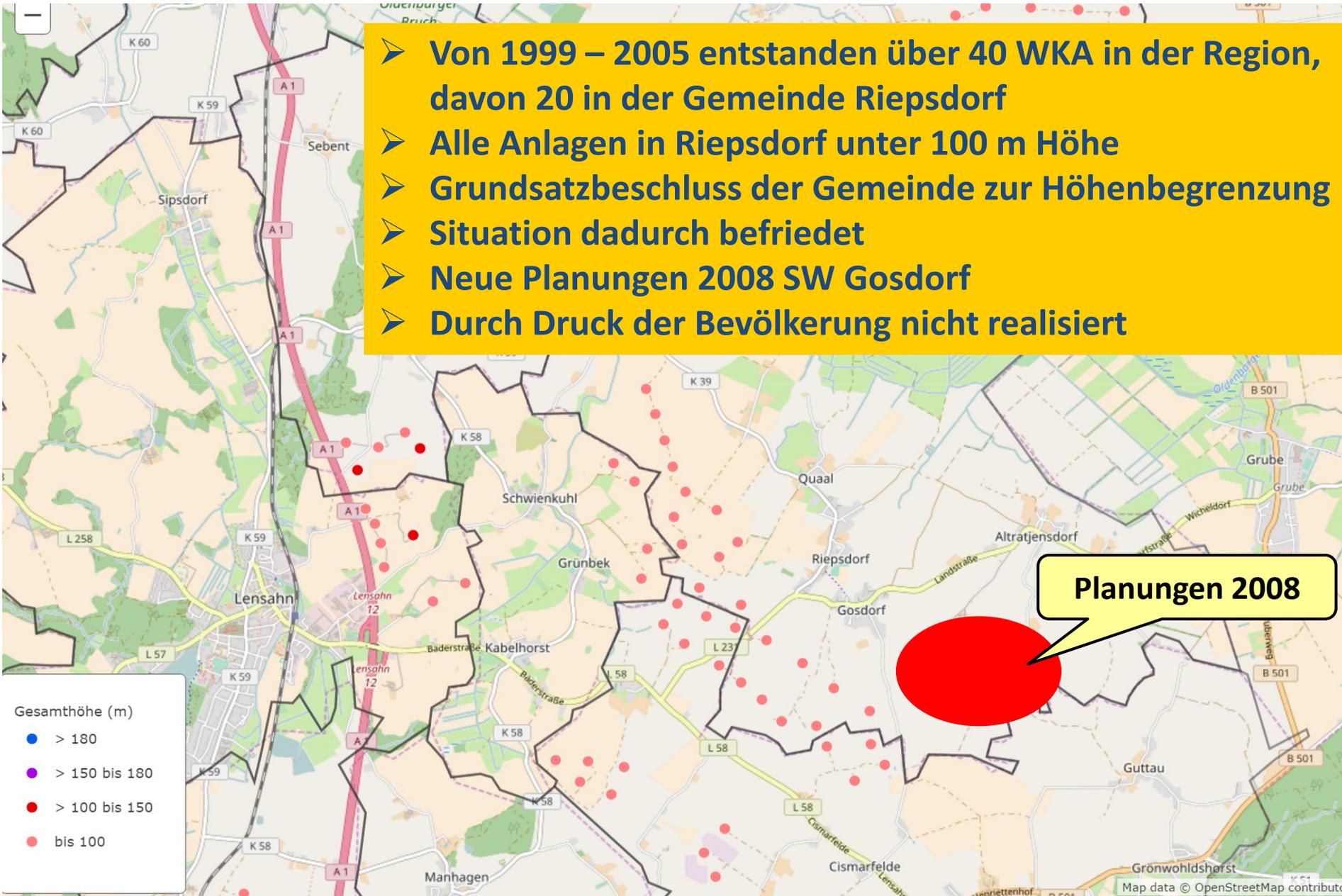
- Vor 20 Jahren begannen die Planungen zur Windenergie
- Zu Beginn nur moderate Einwände aus der Bevölkerung



1. Flächennutzungsplan Windenergie

# Repowering Riepsdorf

- Von 1999 – 2005 entstanden über 40 WKA in der Region, davon 20 in der Gemeinde Riepsdorf
- Alle Anlagen in Riepsdorf unter 100 m Höhe
- Grundsatzbeschluss der Gemeinde zur Höhenbegrenzung
- Situation dadurch befriedet
- Neue Planungen 2008 SW Gosdorf
- Durch Druck der Bevölkerung nicht realisiert

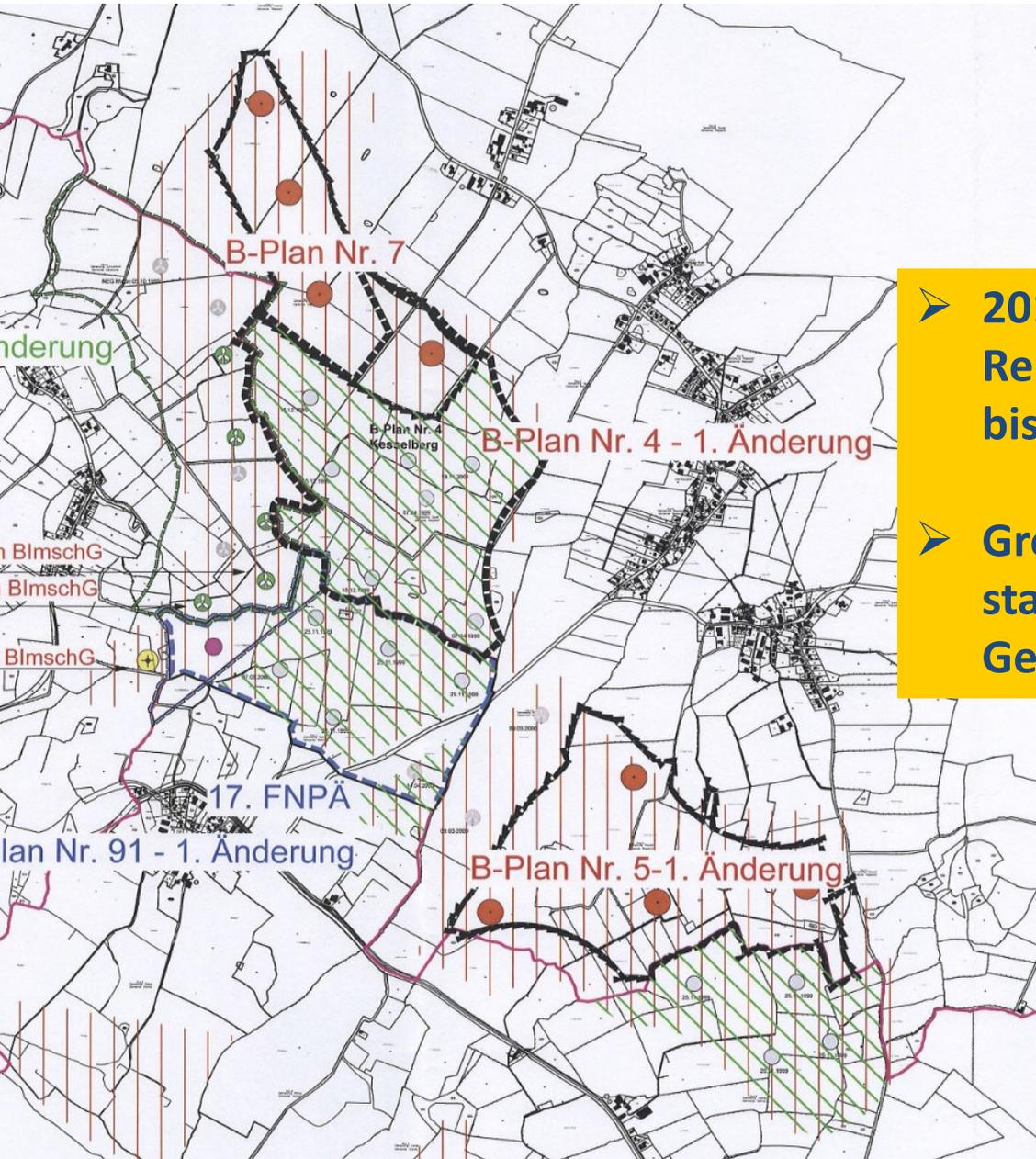


**Planungen 2008**

Gesamthöhe (m)

- > 180
- > 150 bis 180
- > 100 bis 150
- bis 100

# Repowering Riepsdorf



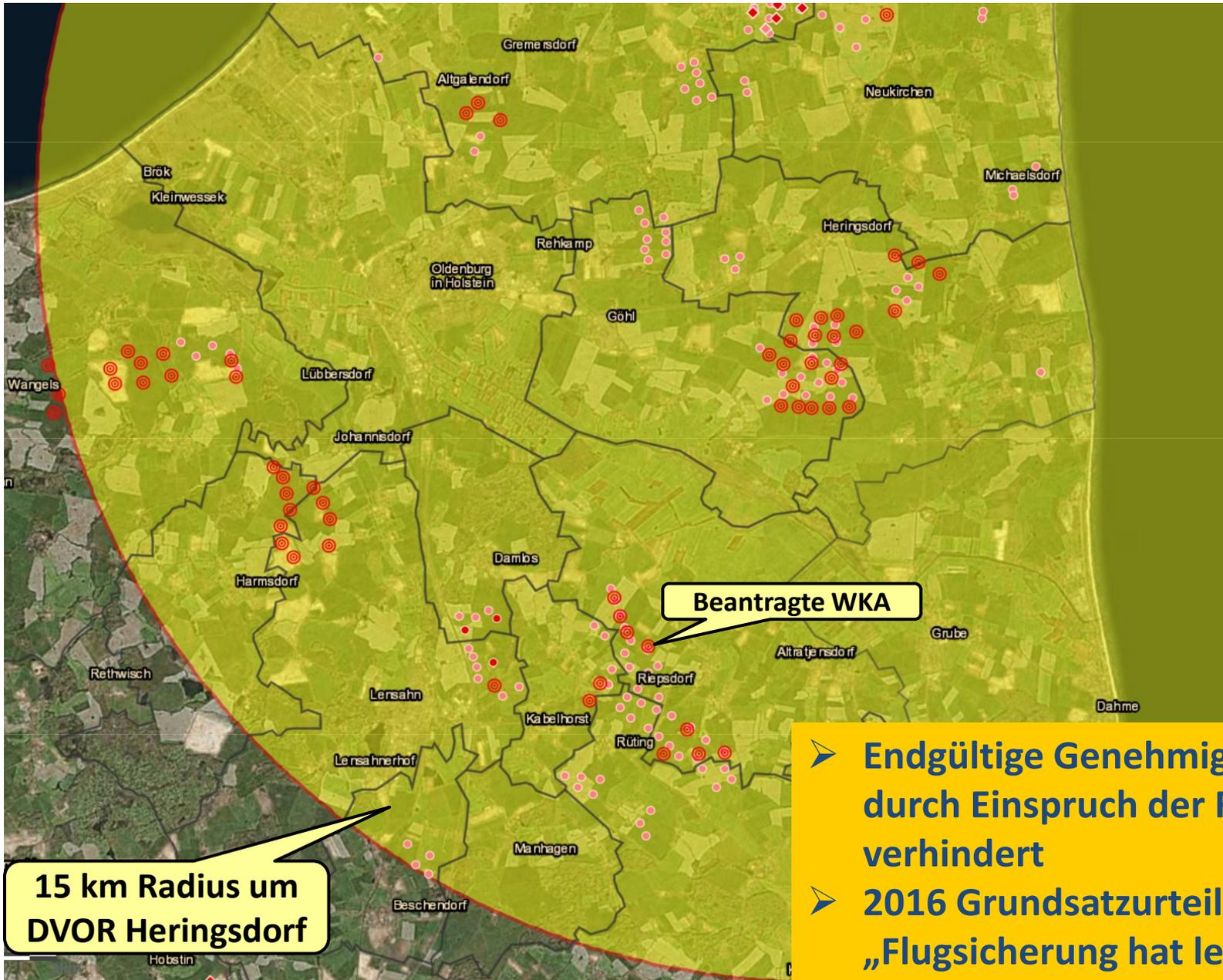
- 2012 beginnen Planungen zum Repowering auf 150 m hohe Anlagen bis nur 600 m zur Wohnbebauung
- Großkonflikt entsteht und führt zu starken sozialen Spannungen in der Gemeinde

# Repowering Riepsdorf

- 2013 „Erdrutsch“ bei Kommunalwahl
- 2014 Klagen vor OVG gegen B-Pläne
- 2015 B-Plan Gosdorf vom OVG für unwirksam erklärt
- LLUR erteilt dennoch Genehmigungs-Vorbescheide (einen Tag vor landesweiter Veränderungssperre)
- 2015 Klage gegen LLUR vor dem VG



# Repowering Riepsdorf



15 km Radius um  
DVOR Heringsdorf

Beantragte WKA

- Endgültige Genehmigungen werden durch Einspruch der Flugsicherung verhindert
- 2016 Grundsatzurteil des BVerwG: „Flugsicherung hat letztes Wort“



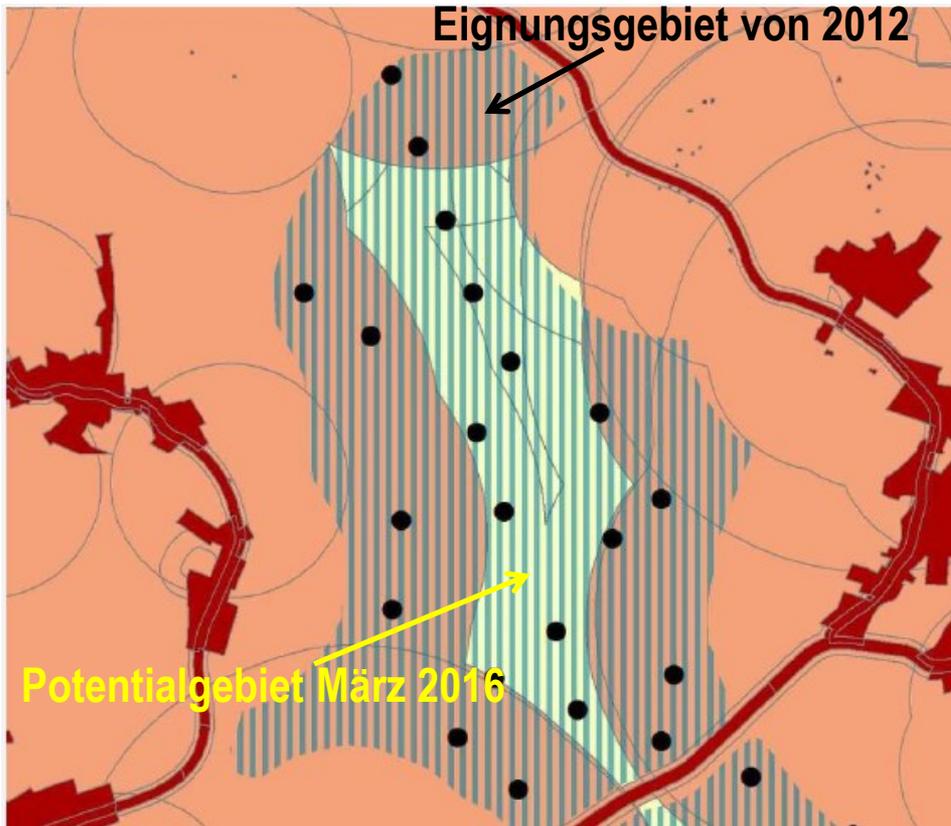
## 2. Informationen zur Regionalplanung Windenergie

- Nach OVG-Urteil im Januar 2015 Regionalpläne Windenergie von 2012 unwirksam
- Landesweite Neuplanung ab Juni 2015 (bis voraussichtlich 2018)
- Ab Juni 2015 gilt landesweites Ausbauverbot, Ausnahmen aber möglich
- Ursprünglich geplant: 3x soviel Strom produzieren, wie selbst verbraucht wird
- Landesregierung möchte bis 2025 37 TWh EEG-Strom produzieren, davon 22 TWh aus Windenergie an Land
- Dafür angeblich 10 GW installierte Leistung an Windkraftanlagen nötig
- Laut Landesregierung sind dafür 2 % der Landesfläche erforderlich (statt bisher 1,7 %)
- Bei der Planung sollen alle Kriterien einheitlich angewendet werden
- Wichtige Tabukriterien sind 800m Abstand zu Ortsteilen und 400m zu Splittersiedlungen
- Etwa 40 Abwägungskriterien, die teilweise mehrfach geändert wurden
- Ziel sind Vorranggebiete für Windenergienutzung, die auch für Repowering gelten

### Grundlegende Kritik an der Planung:

- Strommengenziel ist willkürlich gewählt
- Auch die Flächen lassen sich effizienter nutzen

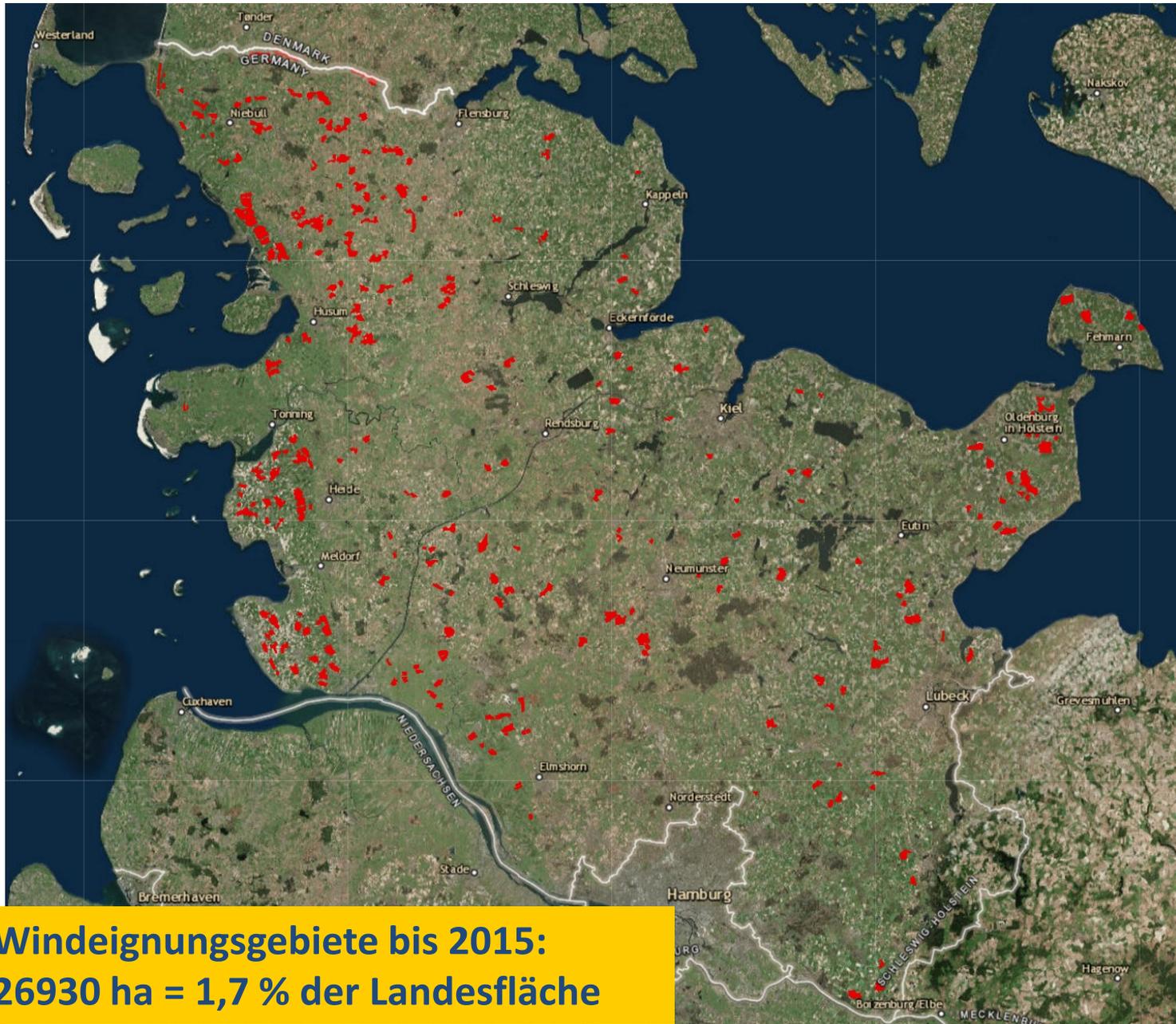
# WKA außerhalb zukünftiger Vorranggebiete



**Beispiel: Gemeinde Riepsdorf**  
(Quelle : Regionalveranstaltung März 2016)

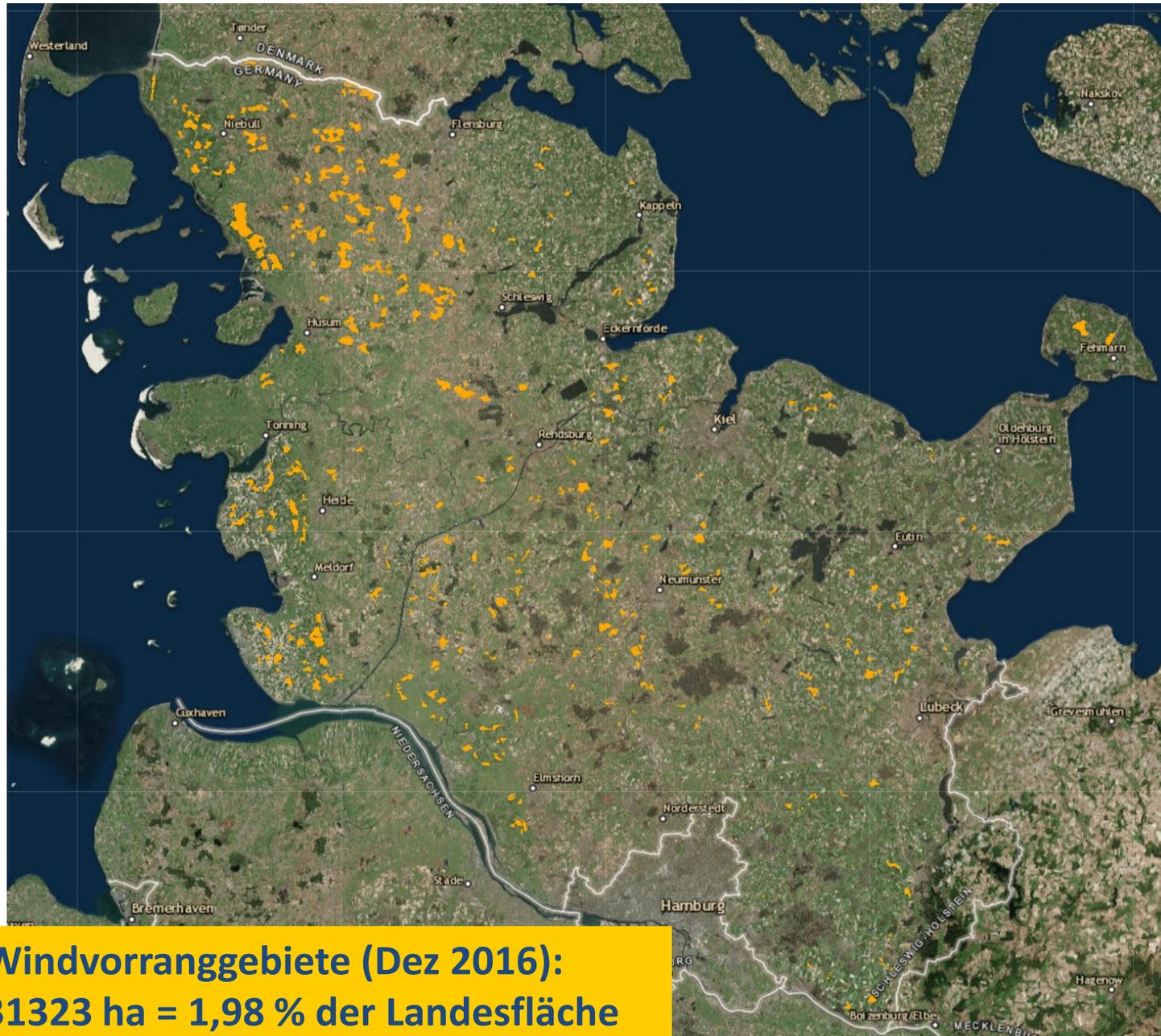
- Viele Anlagen werden zukünftig außerhalb der Vorranggebiete stehen (ca. 1300 von 3160)
- Bereits jetzt sind 2 % der Fläche mit WKA besetzt
- Etwa 600 WKA sind über 2030 außerhalb neuer Vorranggebiete noch am Netz (>1,5 GW)
- Diese Anlagen müssten beim 10 GW Leistungsziel berücksichtigt werden
- Landesregierung führt Öffentlichkeit in die Irre

# Windeignungsgebiete bis Juni 2015



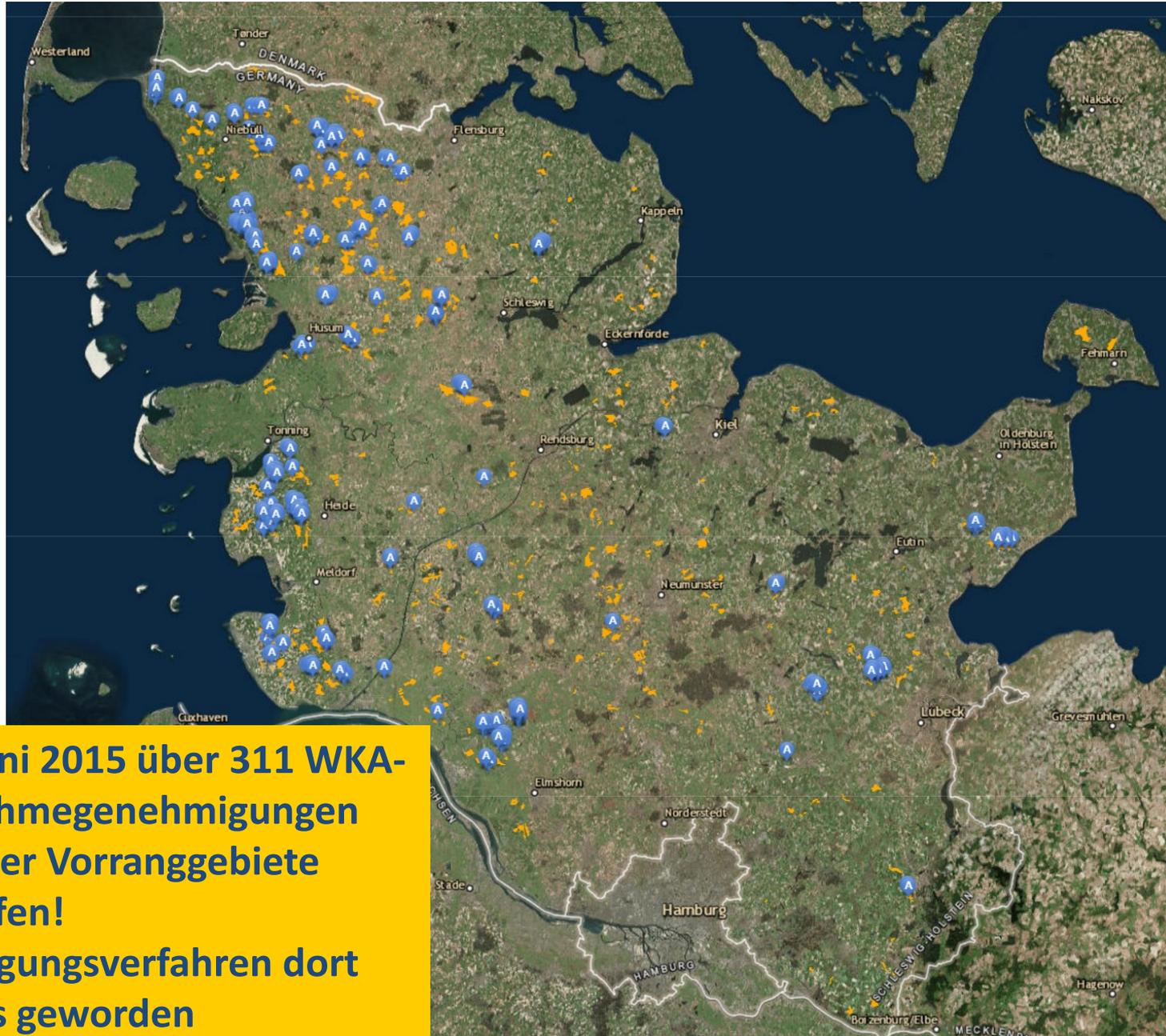
➤ Windeignungsgebiete bis 2015:  
26930 ha = 1,7 % der Landesfläche

# Windvorranggebiete (Planungsstand Dez. 2016)



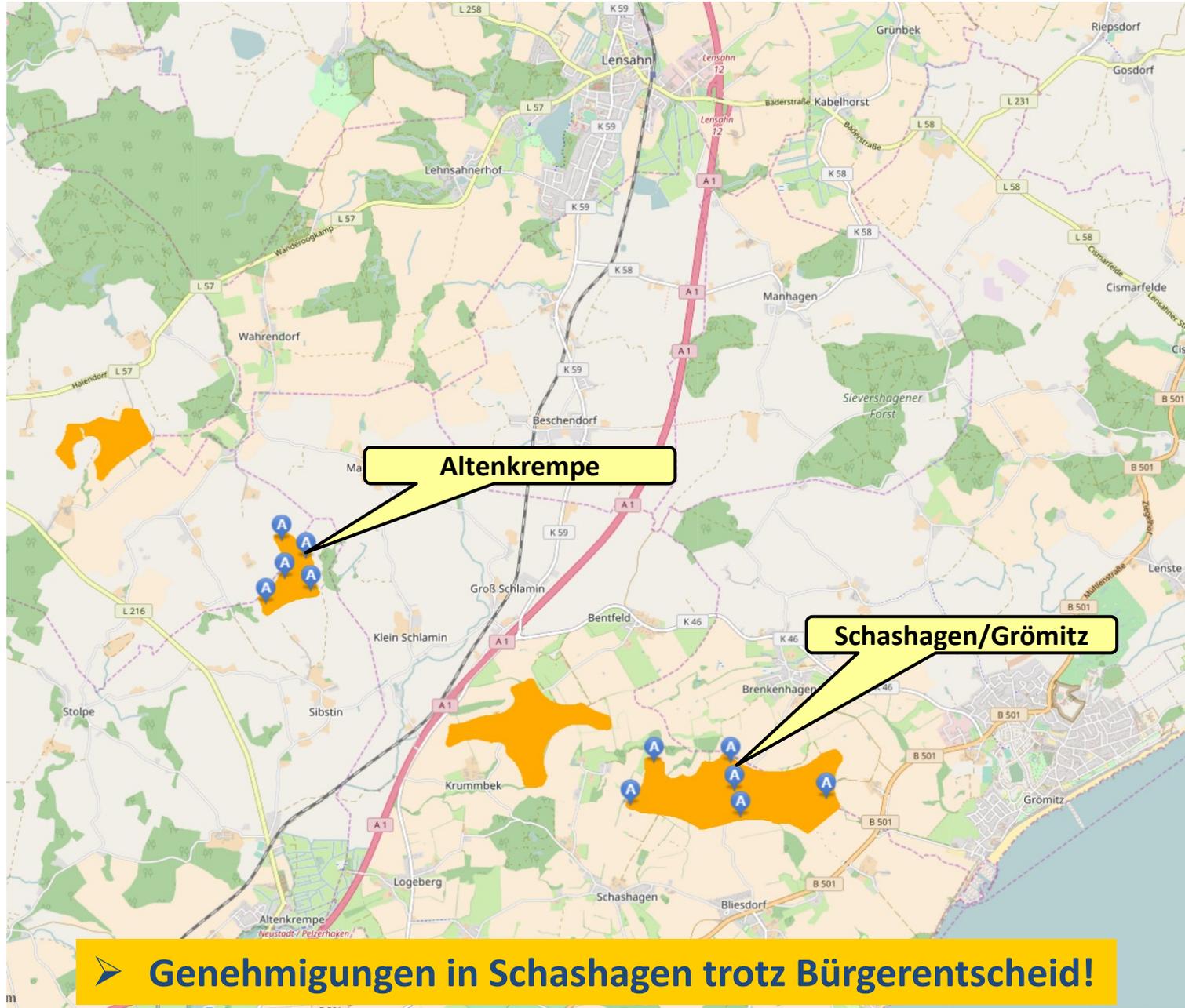
➤ **Windvorranggebiete (Dez 2016):  
31323 ha = 1,98 % der Landesfläche**

# Ausnahmegenehmigungen trotz Veränderungssperre

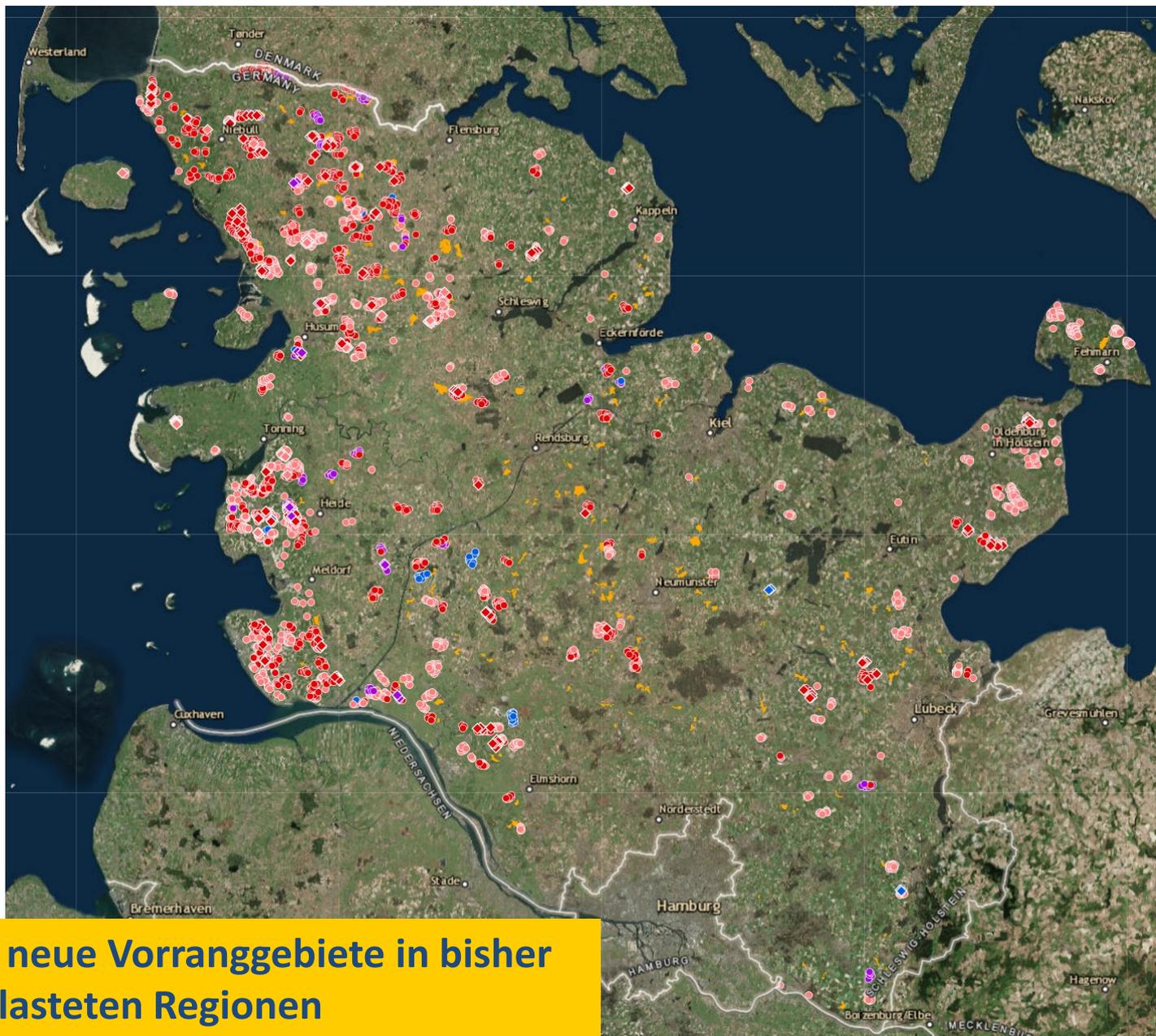


- Seit Juni 2015 über 311 WKA-Ausnahmegenehmigungen
- 31 % der Vorranggebiete betroffen!
- Beteiligungsverfahren dort sinnlos geworden

# Erteilte Ausnahmegenehmigungen in unserer Region

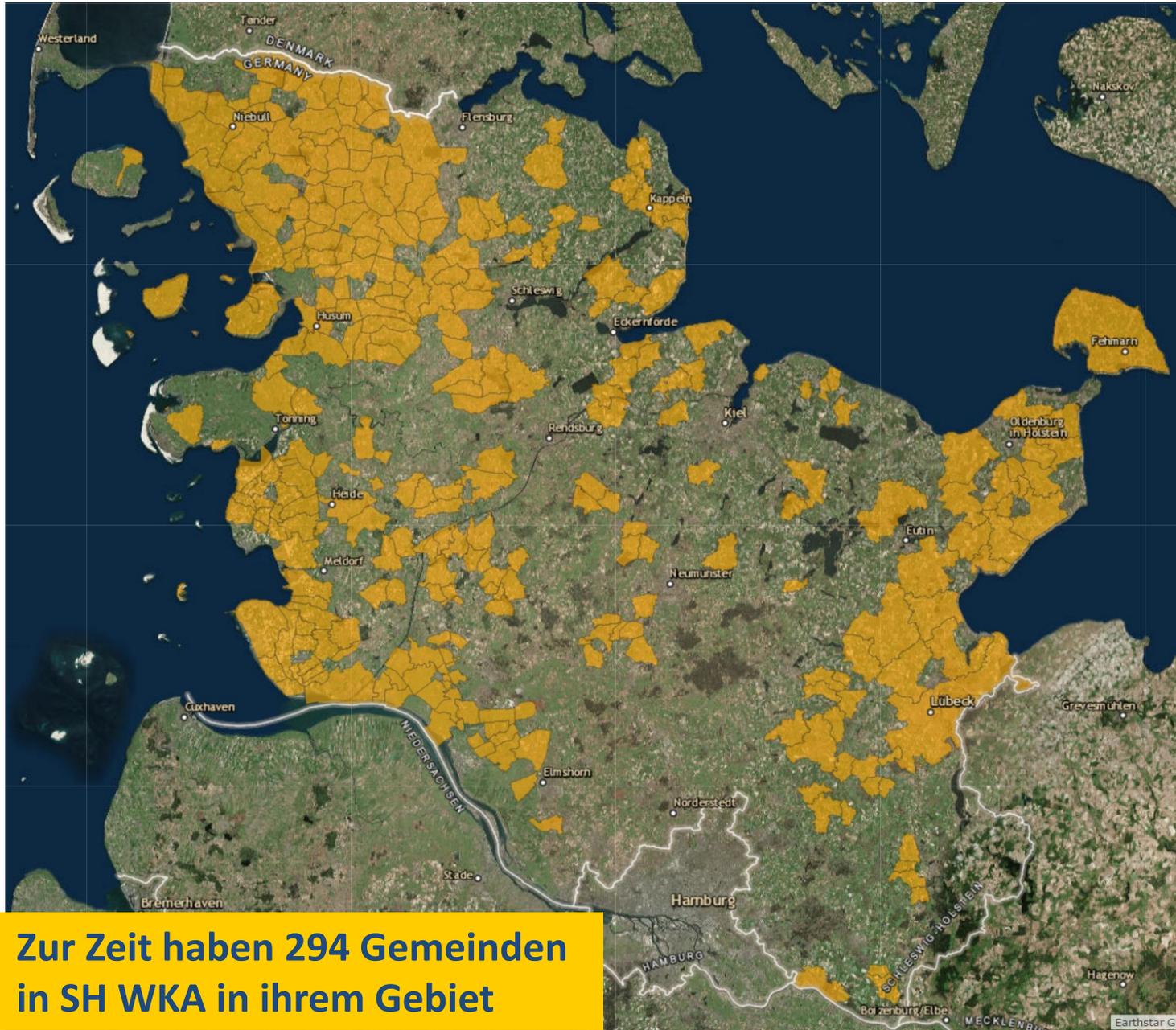


# Geplante Vorranggebiete und aktuelle WKA



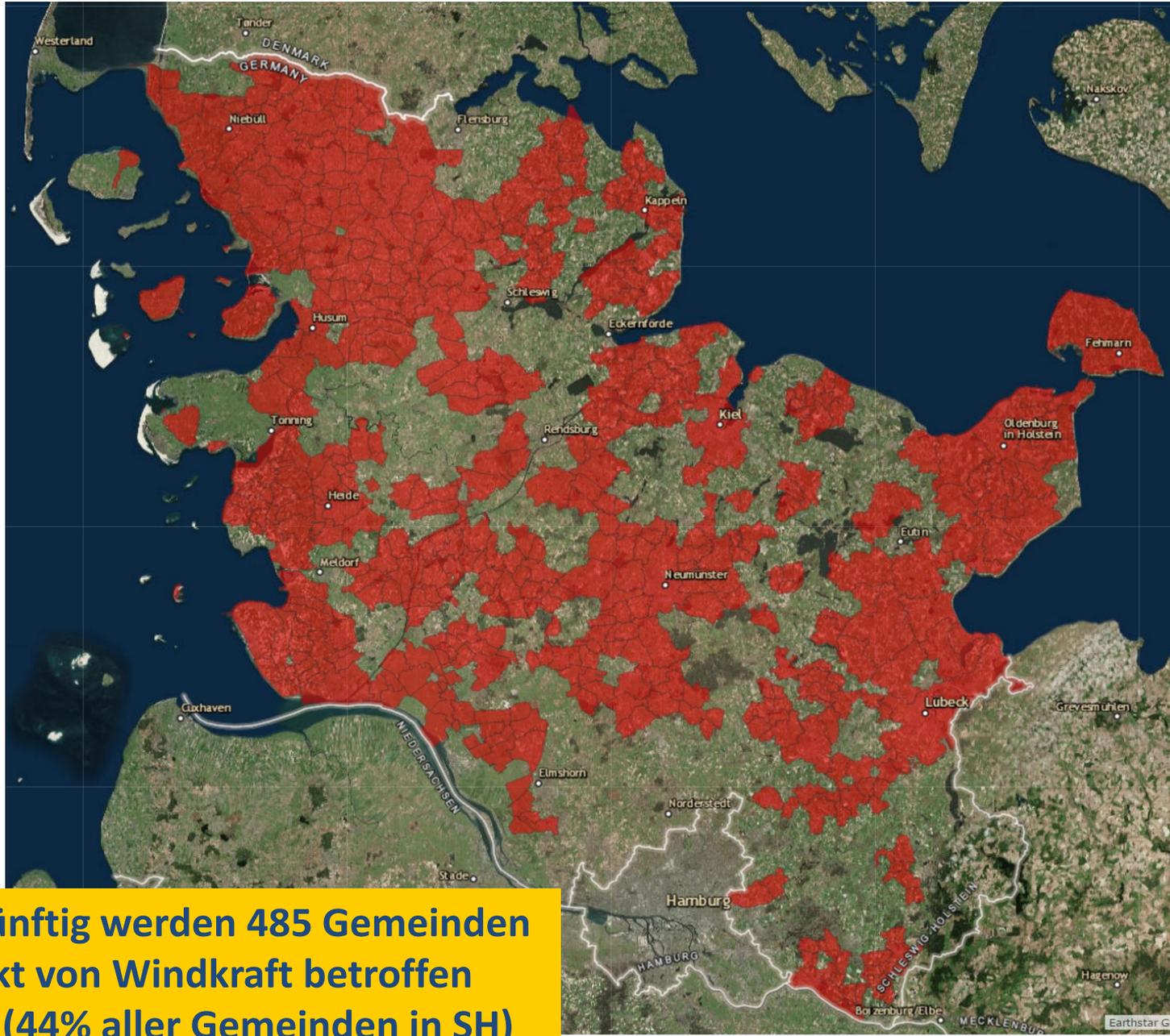
➤ Viele neue Vorranggebiete in bisher unbelasteten Regionen

# Gemeinden mit Windenergie aktuell



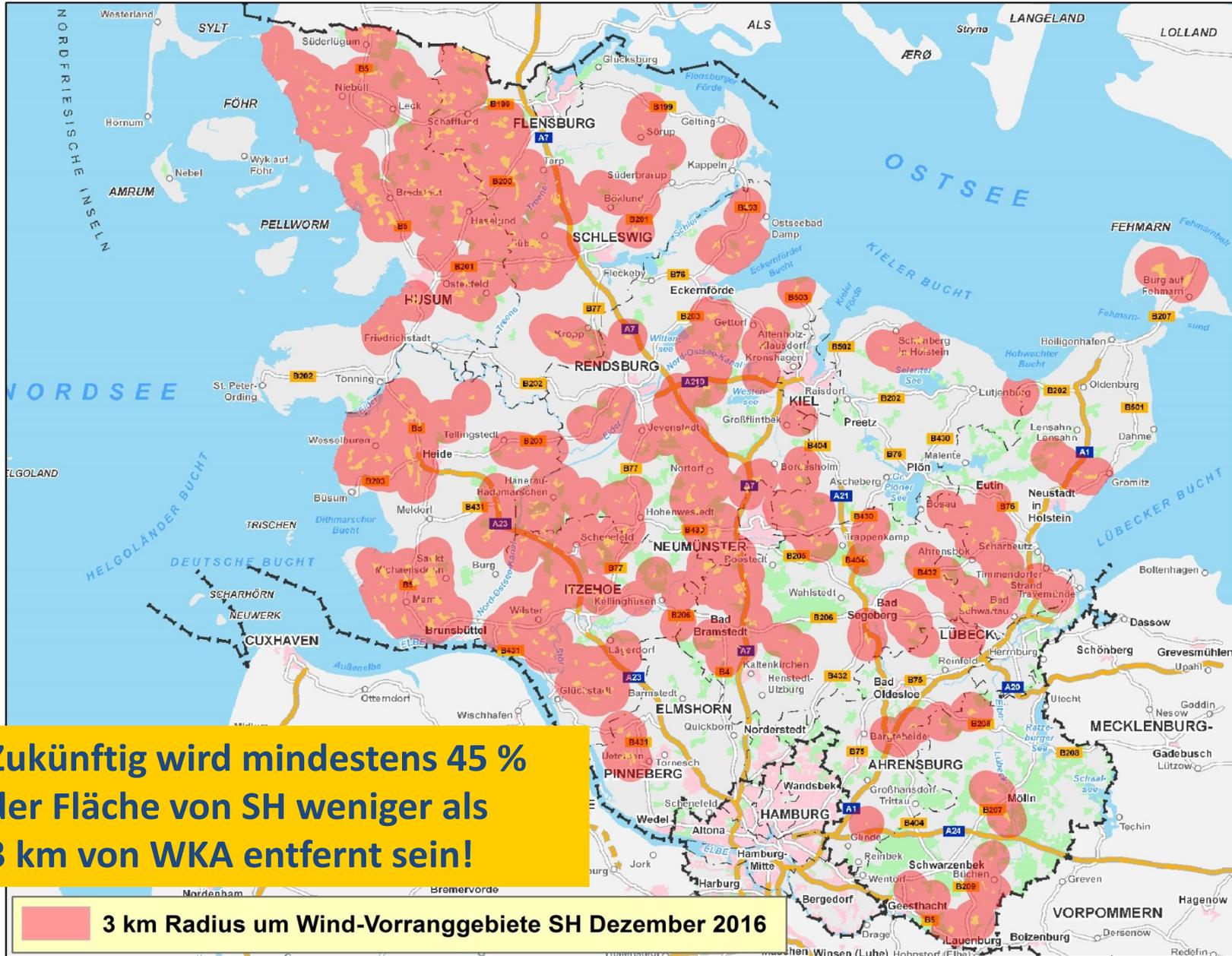
➤ Zur Zeit haben 294 Gemeinden in SH WKA in ihrem Gebiet

# Gemeinden mit Windenergie zukünftig



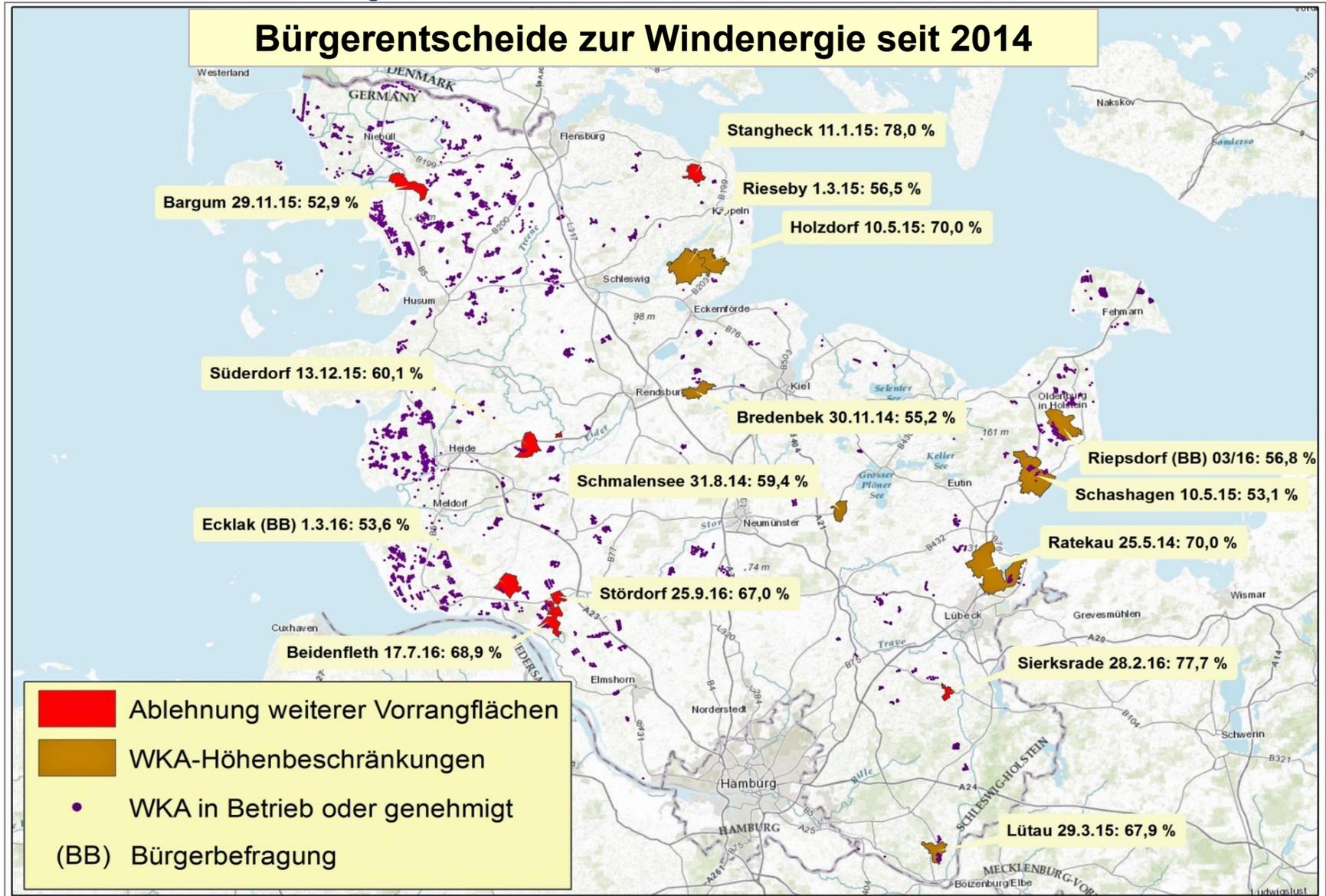
➤ Zukünftig werden 485 Gemeinden direkt von Windkraft betroffen sein (44% aller Gemeinden in SH)

# WKA-Wirkzonen um Vorranggebiete



# Akzeptanz der Windkraftausbaus

## Bürgerentscheide zur Windenergie seit 2014



➤ Alle Bürgerentscheide/Befragungen seit 2014 wurden gegen die Windkraft entschieden, mit durchschnittlich 2/3-Mehrheit!

# Zubau Windkraft an Land in SH 2000 -2015

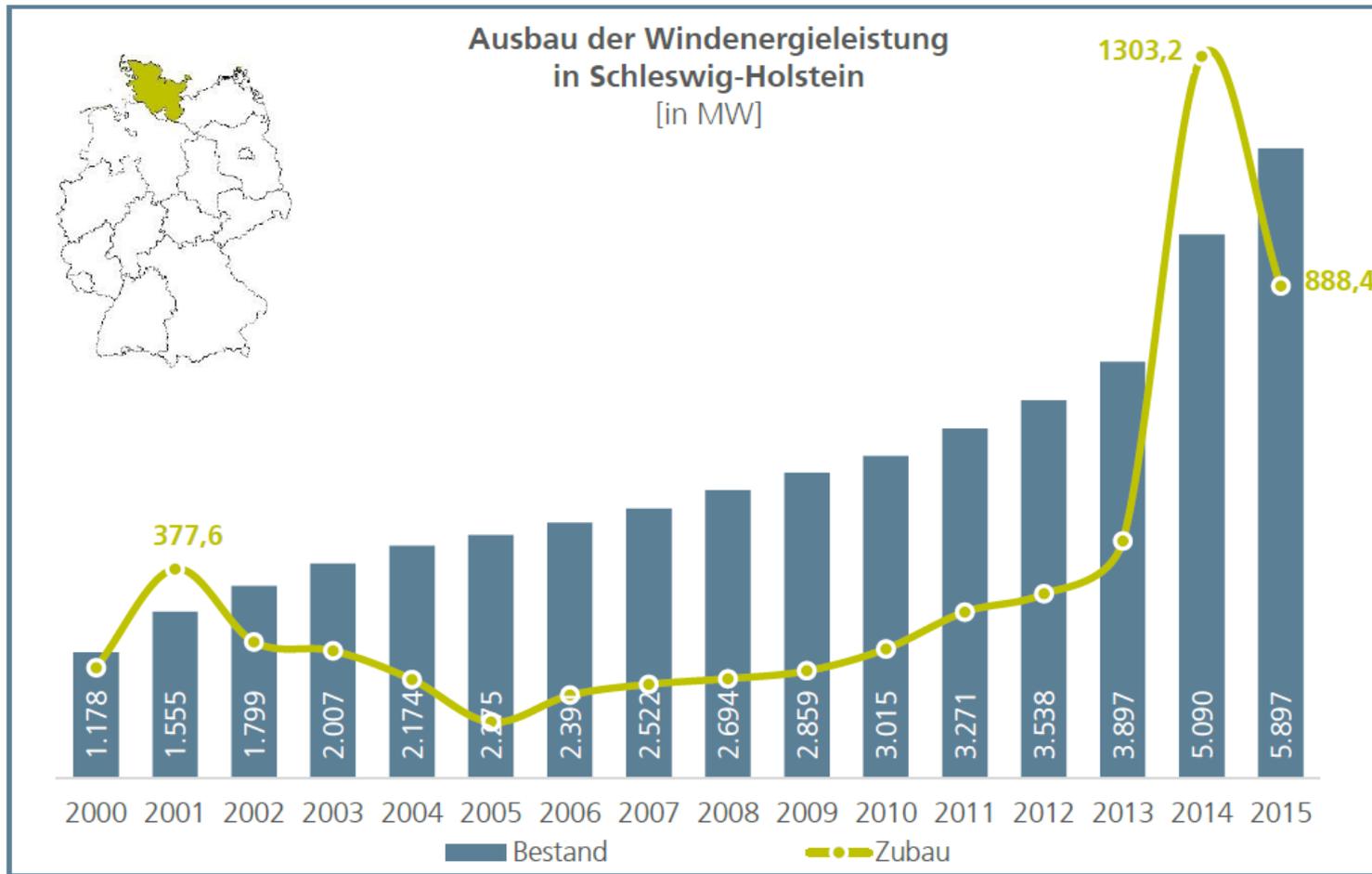
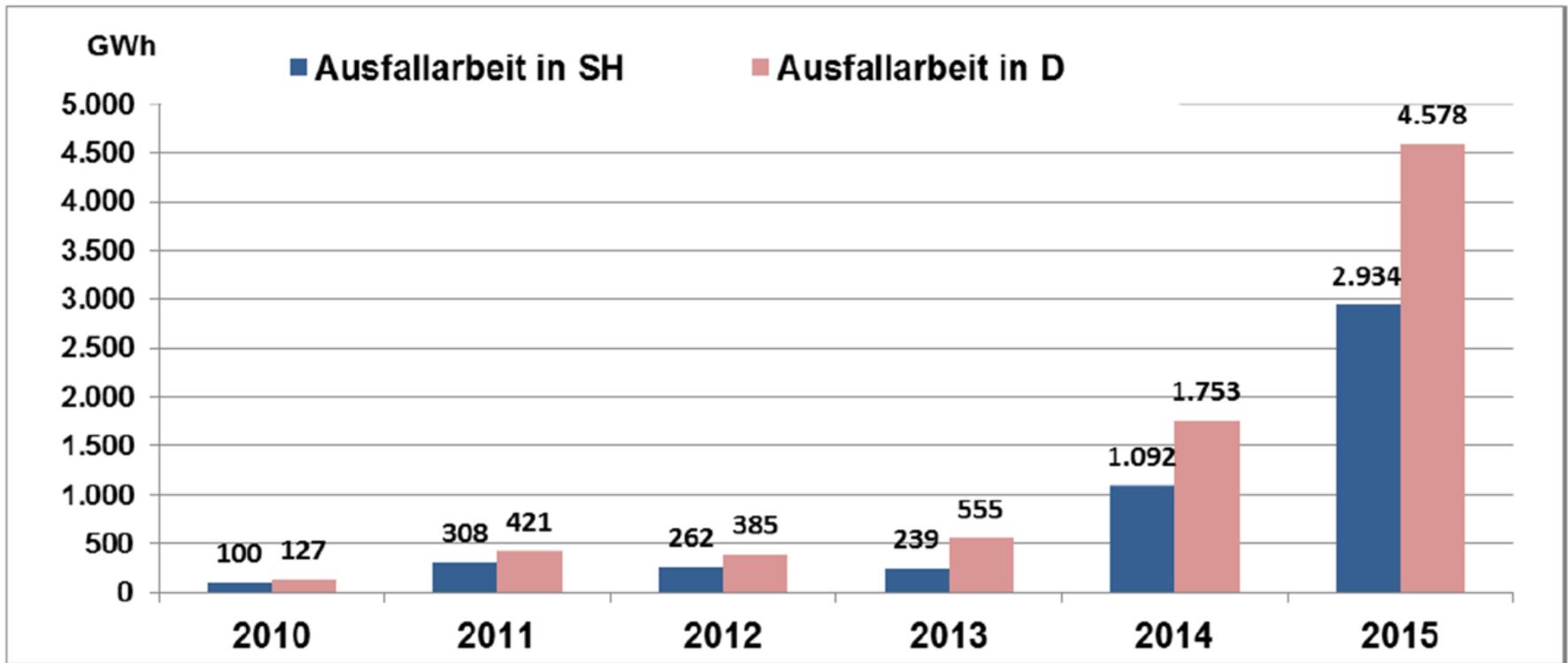


Abbildung 1: Entwicklung des Ausbaus der Windenergieleistung in Schleswig-Holstein 2000-2015; Daten: WindGuard, Agentur für Erneuerbare Energien; Graphik: FA Wind

➤ Seit 2014 sehr starker Zubau, dadurch dramatisch sinkende Akzeptanz

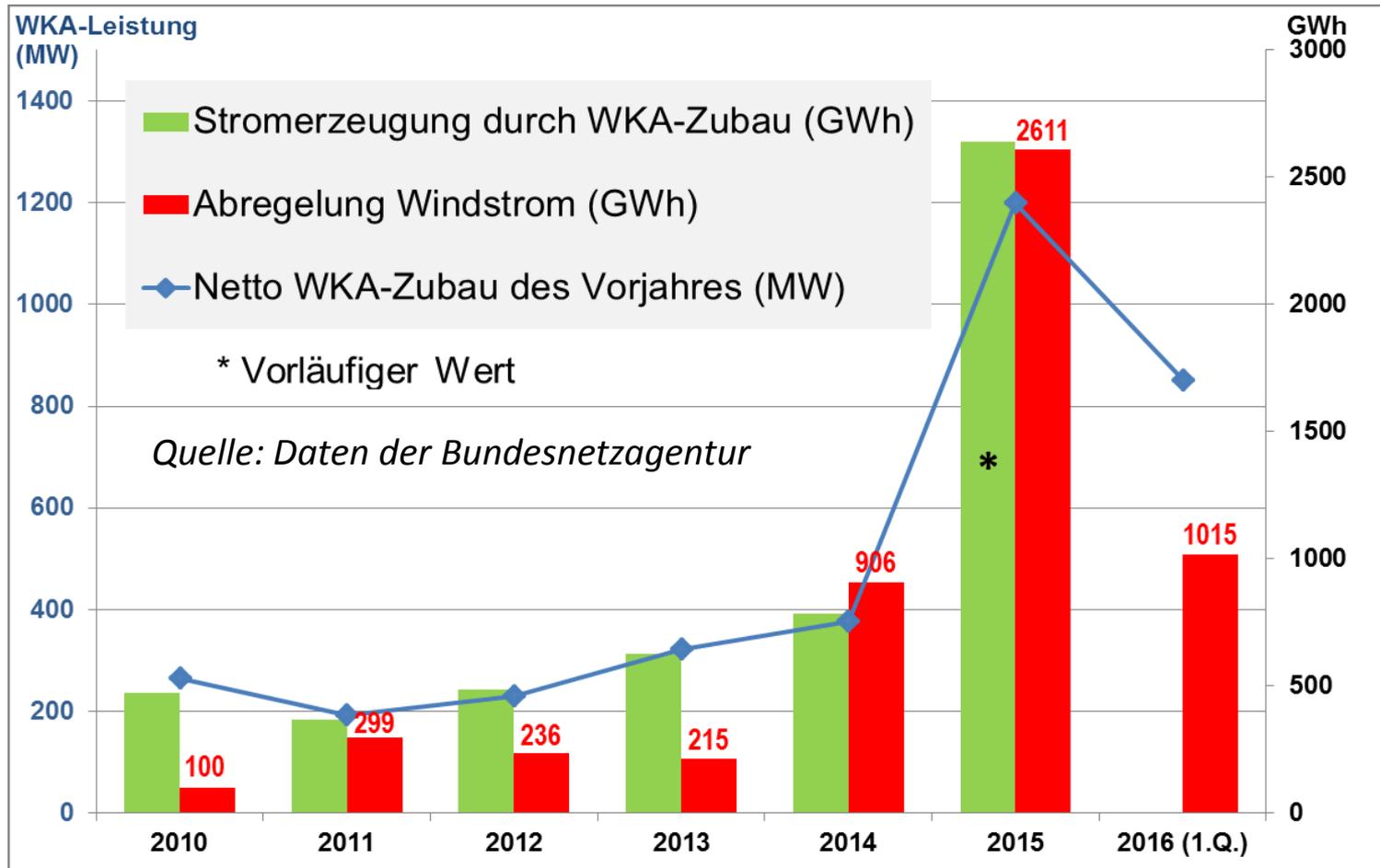
# Abregelung von Strom aus erneuerbaren Energien



Quelle: MELUR, August 2016: „Abregelung von Strom aus Erneuerbaren Energien und daraus resultierende Entschädigungsansprüche in den Jahren 2010 bis 2015“

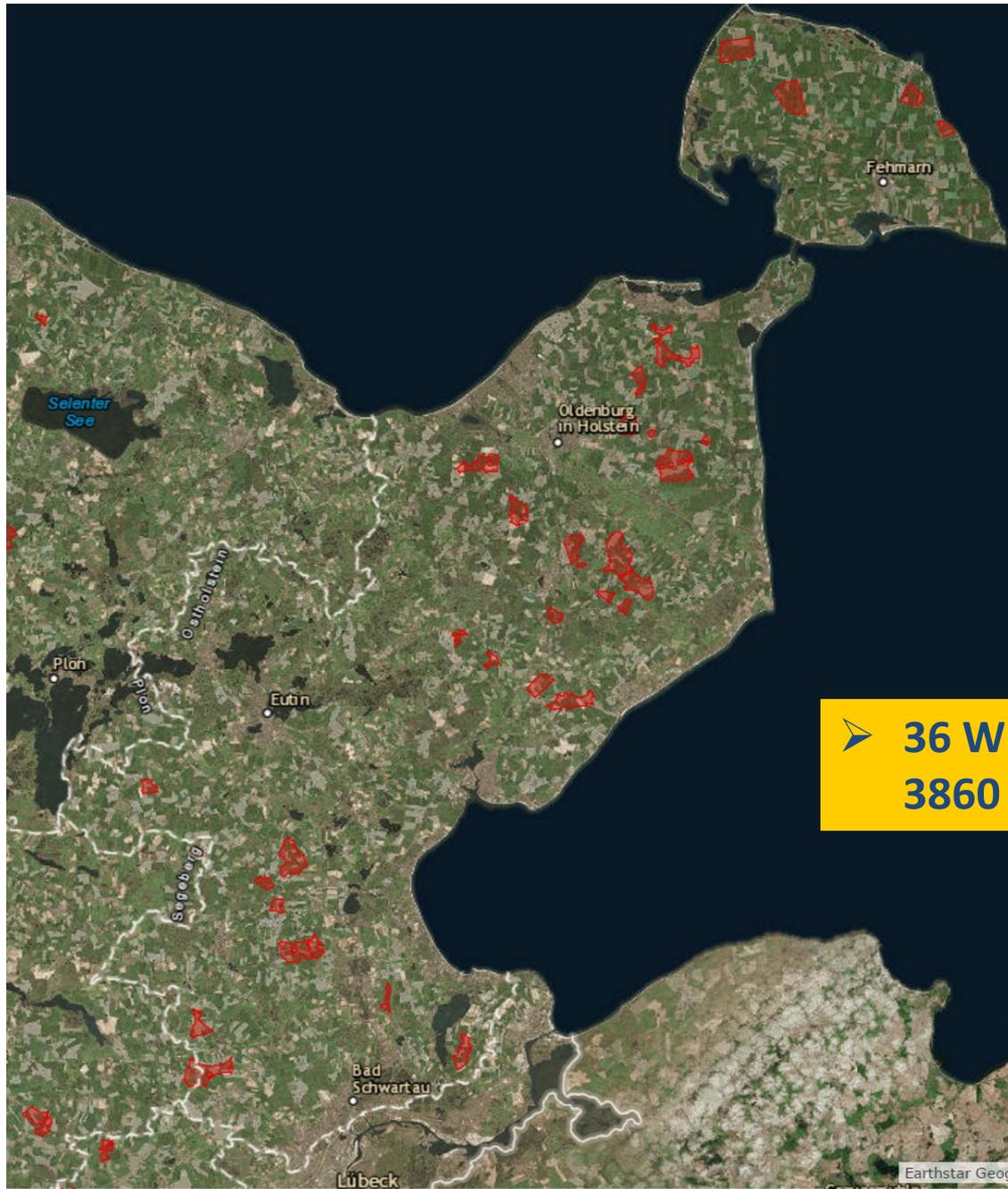
- SH ist für 2/3 der gesamten abgeregelten Strommenge in Deutschland verantwortlich
- Im Jahr 2015 entstanden hierdurch Mehrkosten für die Verbraucher von 300 Mio. € (= 800.000 €/Tag)!
- 2015 hätten damit 70 % der Haushalte in SH mit Strom versorgt werden können
- Ca. 90 % der Abregelungen in SH betreffen den Windstrom

# Abregelung von Windstrom in SH



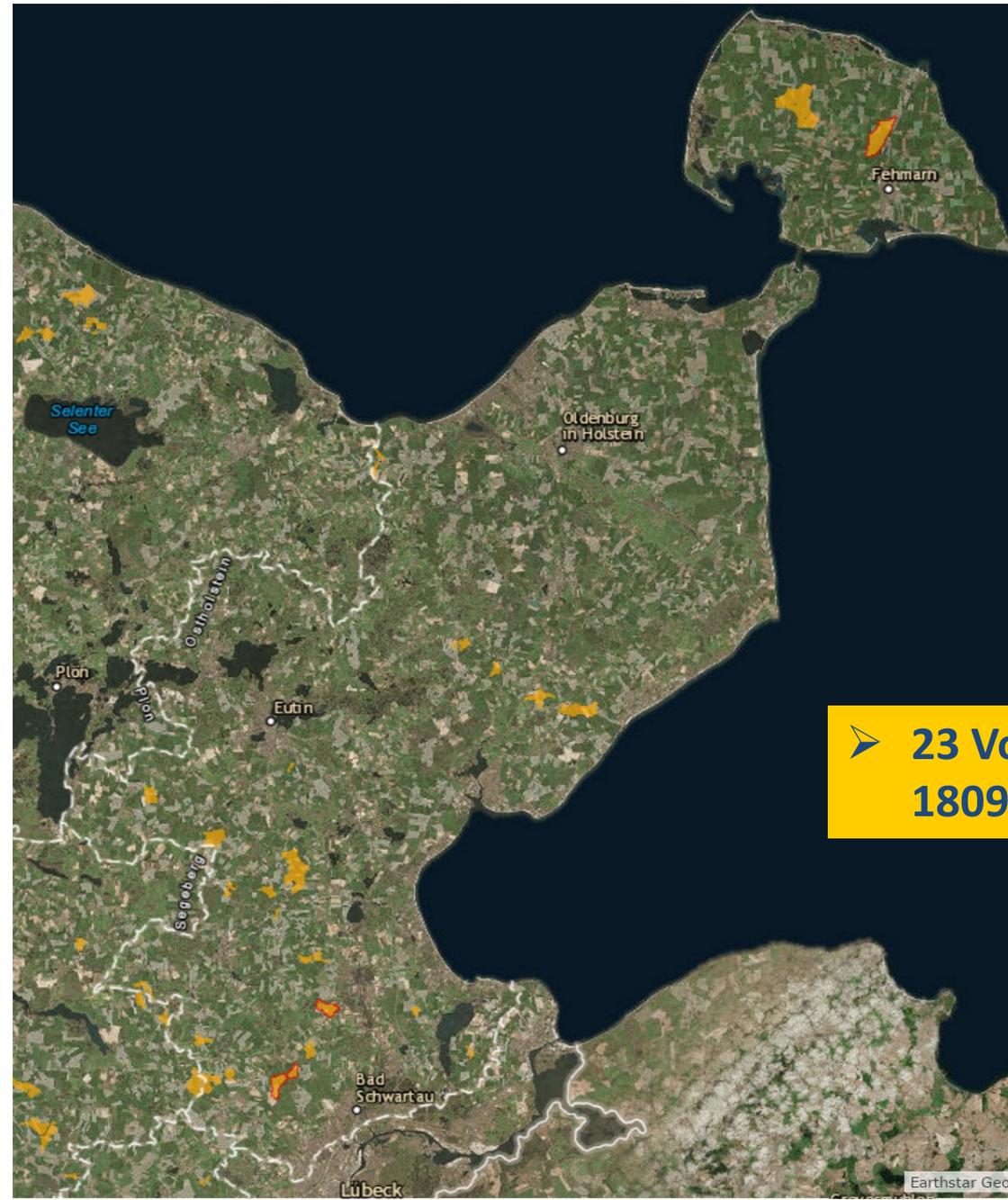
➤ Seit 2014 wird die gesamte durch Zubau in Schleswig-Holstein produzierte Windstrommenge komplett abgeregelt!

# Regionalplanung Windenergie (Ostholstein)



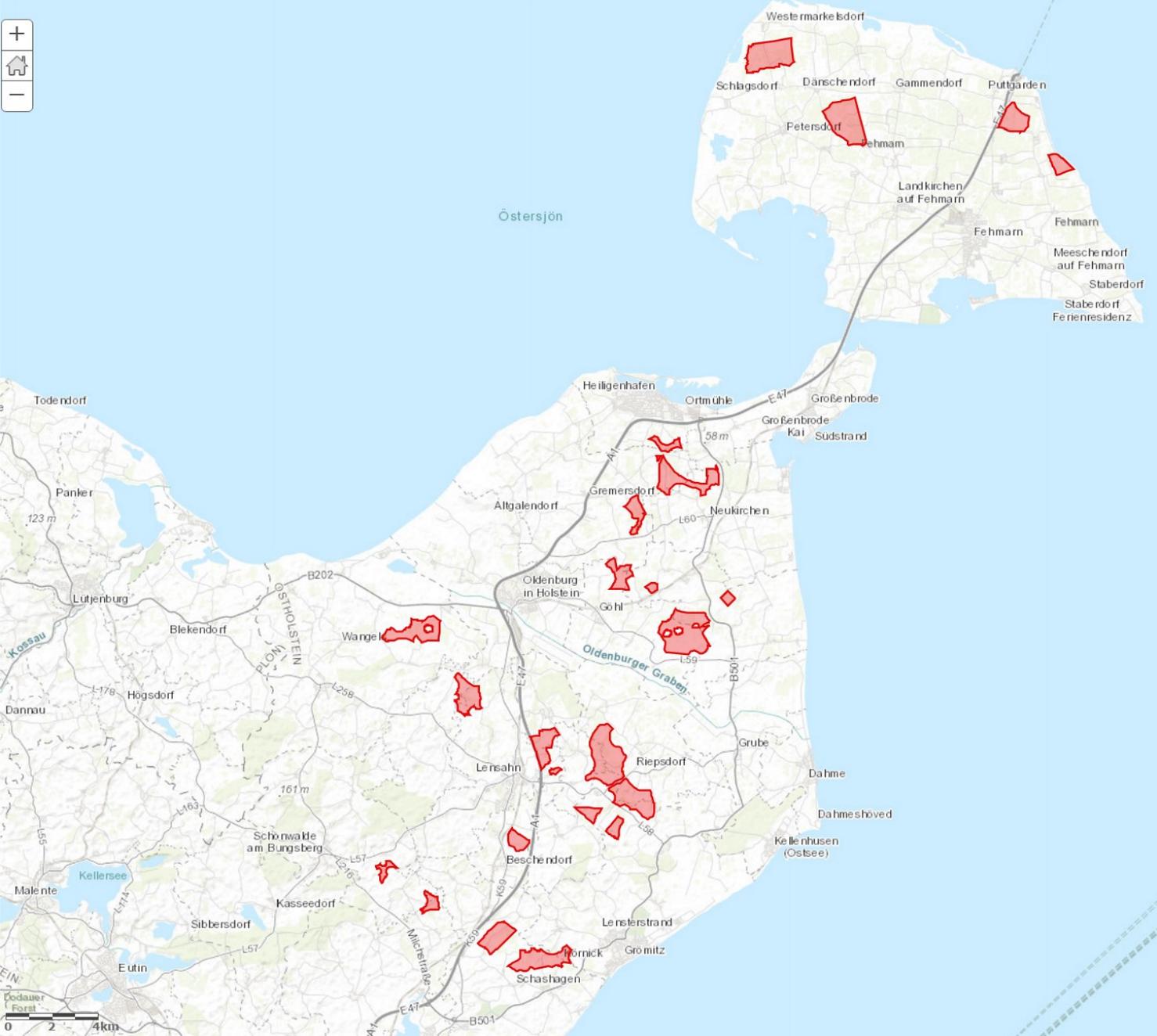
➤ **36 Windeignungsgebiete in OH bis 2015:  
3860 ha = 2,8 % der Kreisfläche**

# Regionalplanung Windenergie (Ostholstein)

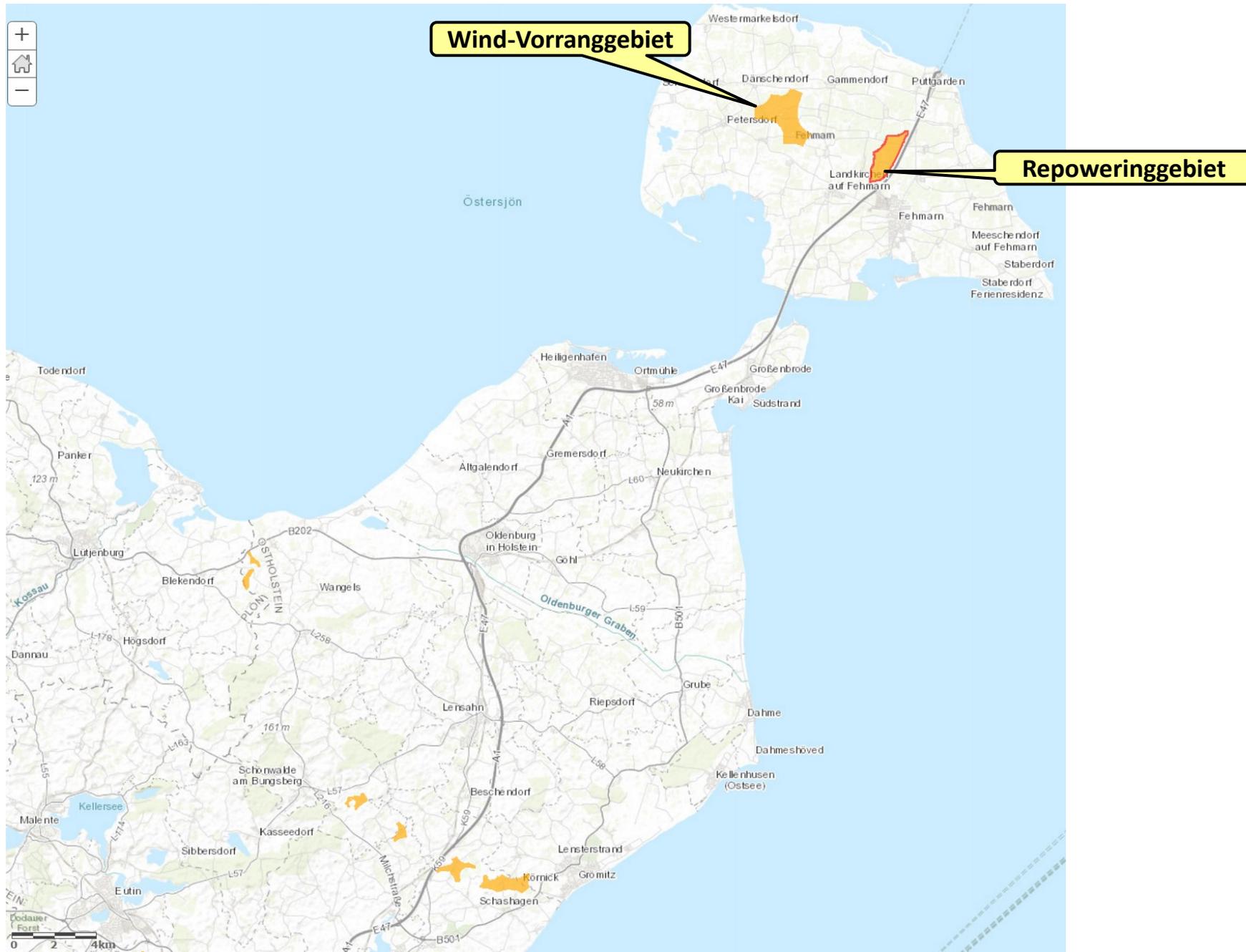


➤ **23 Vorranggebiete in OH (Dez. 2016):  
1809 ha = 1,3 % der Kreisfläche**

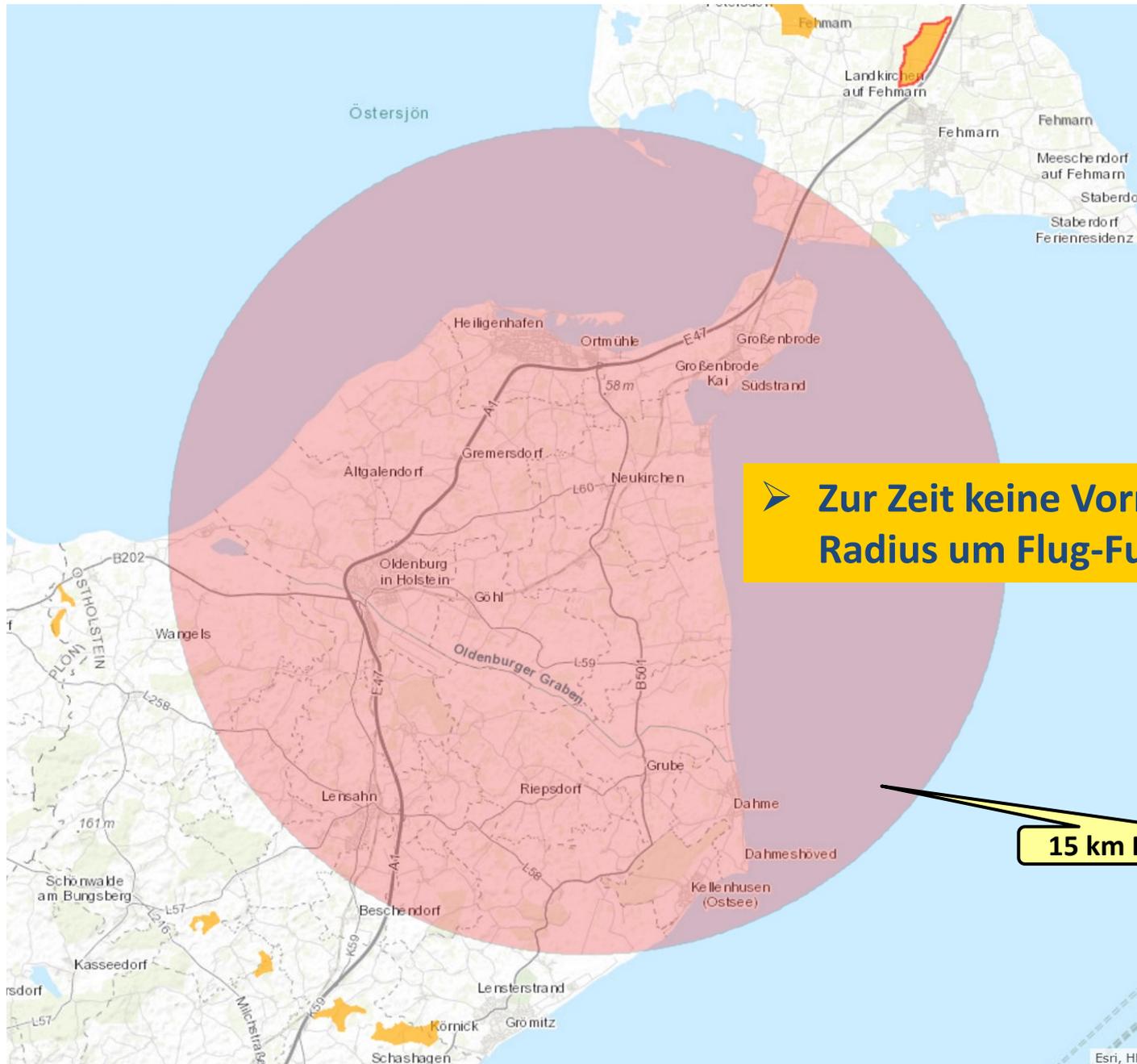
# Windeignungsgebiete bis 2015 im Nordkreis Ostholstein



# Geplante Windvorranggebiete im Nordkreis OH (Dez. 2016)



# Regionalplanung Windenergie im Nordkreis OH (Dez. 2016)

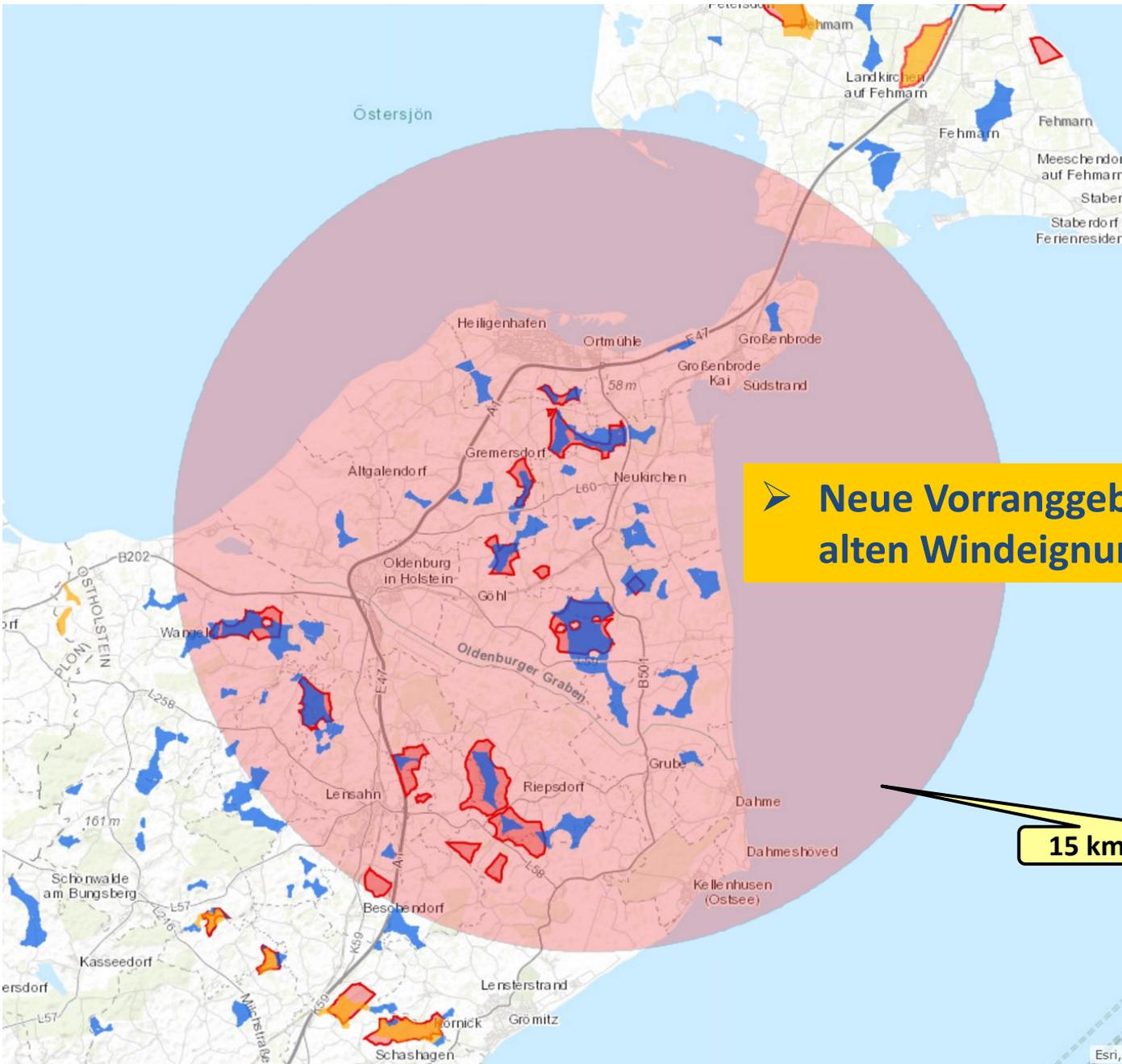


➤ Zur Zeit keine Vorranggebiete im 15 km-Radius um Flug-Funkfeuer Heringsdorf

15 km Radius Funkfeuer



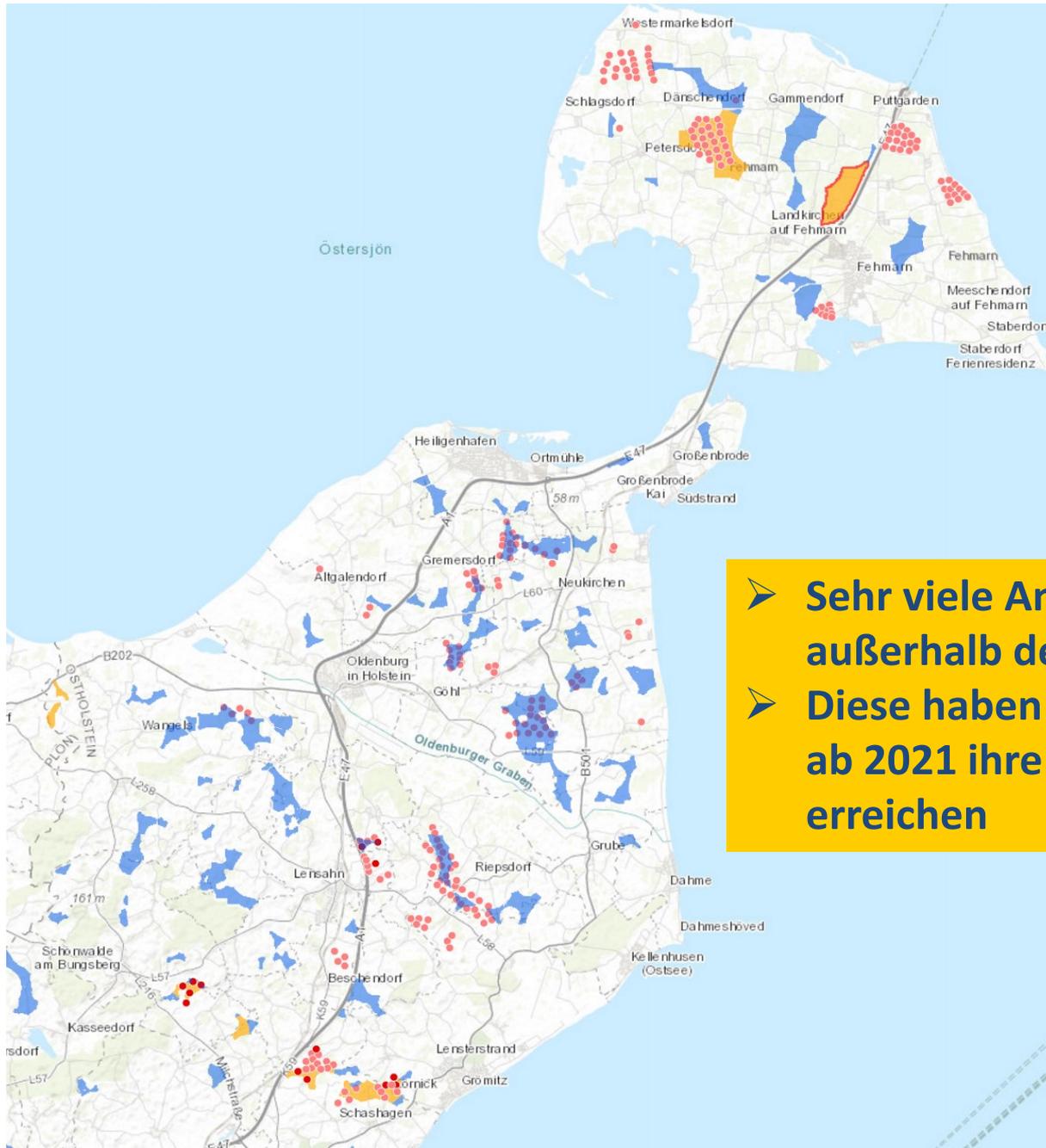
# Regionalplanung Windenergie im Nordkreis OH (Dez. 2016)



➤ **Neue Vorranggebiete werden sich an alten Windeignungsgebieten orientieren**

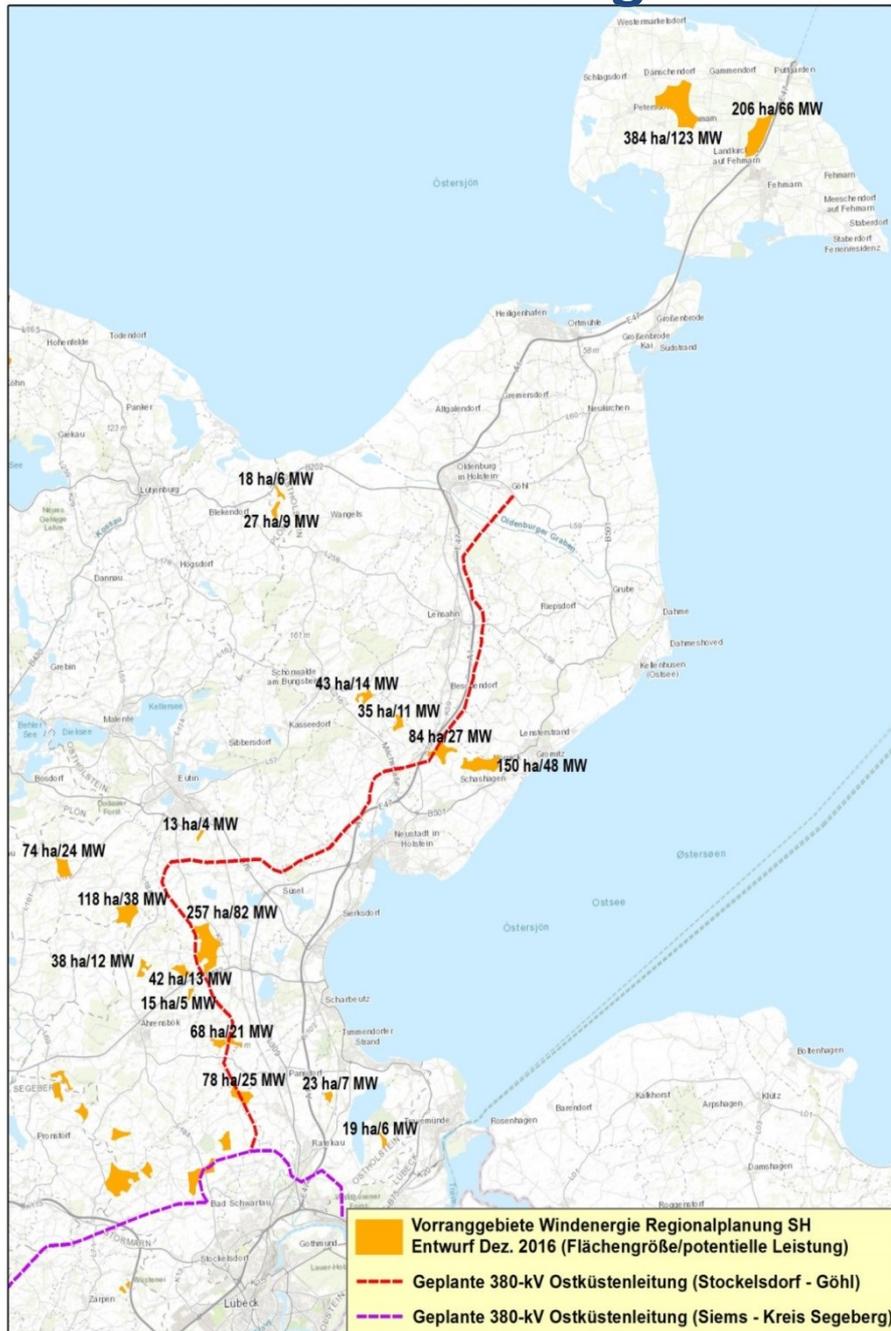
**15 km Radius Funkfeuer**

# Regionalplanung Windenergie im Nordkreis OH (Dez. 2016)



- Sehr viele Anlagen im Nordkreis stehen außerhalb der Potentialgebiete
- Diese haben Bestandsschutz, werden aber ab 2021 ihre technische Lebensdauer erreichen

# Auswirkungen auf 380-kV Ostküstentrasse

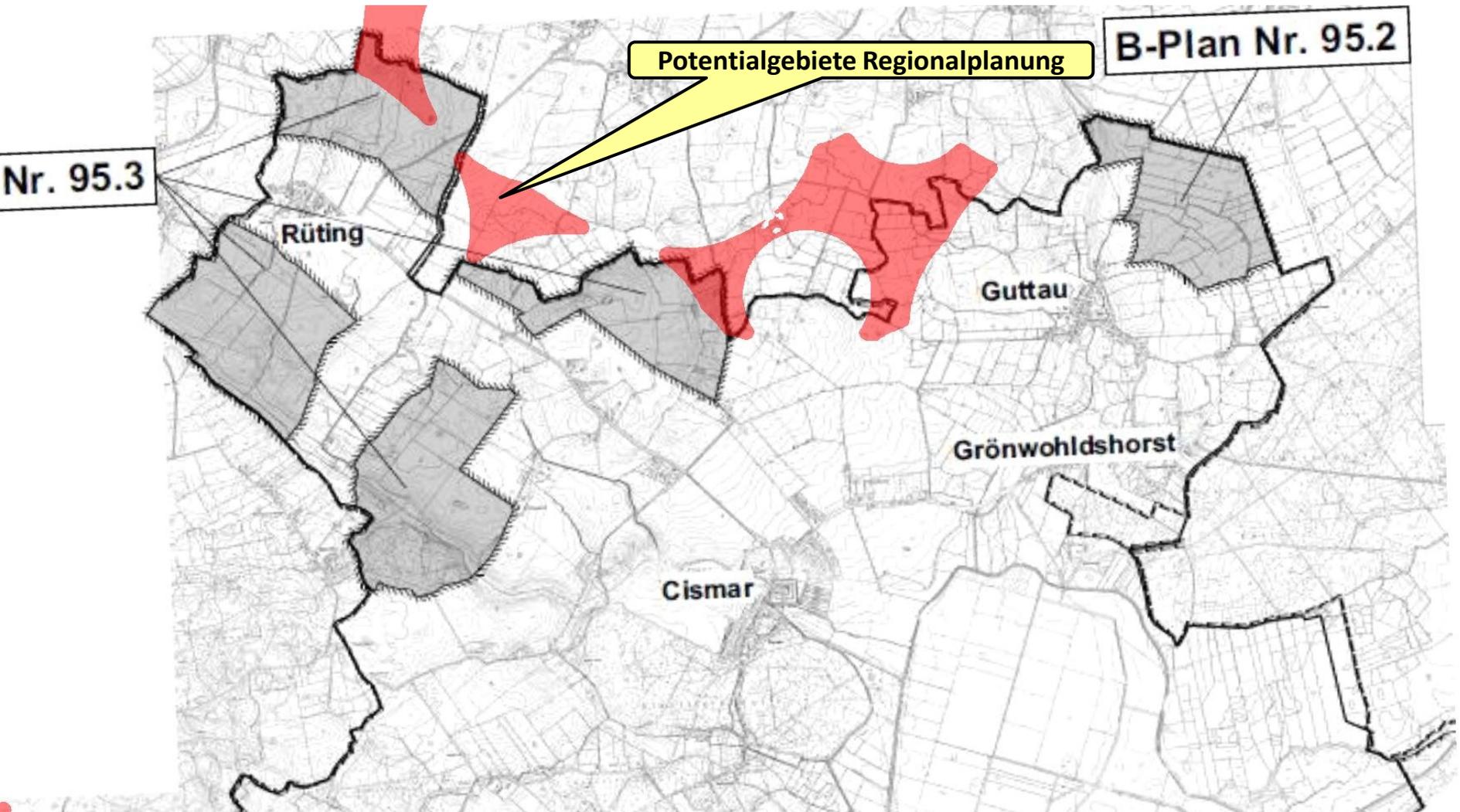


- Statt wie von Tennet geplant 1500 MW werden nur 530 MW in OH produziert
- Auch nach Wegfall des Funkfeuers würde nur die Hälfte der ursprünglich geplanten Leistung produziert
- Ostküstenleitung weder fachlich noch ökonomisch zu rechtfertigen
- Tennet betreibt Irreführung von Politik und Öffentlichkeit





# Windkraftplanung der Gemeinde Grömitz



- Grömitz plant bis Gemeindegrenze Riepsdorf
- Umsetzung der Planungen nach derzeitigem Stand kaum möglich

# Beteiligungsverfahren Landesregierung zur Regionalplanung

Vorranggebiete  
für Windenergienutzung  
Entwurf zur ersten  
Öffentlichkeitsbeteiligung

Stand 6. Dezember 2016

Planungsraum III - Ost



- **Unterlagen bei den Ämtern einsehbar**
- **Karten im Internet ladbar**
- **Einwendungen bis 30.6.2017**

Einwendungen an:  
Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein  
Abteilung Landesplanung, Personal, Haushalt StK LPW  
Düsternbrooker Weg 104  
24105 Kiel

# Beteiligungsverfahren Landesregierung zur Regionalplanung

< Alle Verfahren

## ONLINE-BETEILIGUNG LANDESPLANUNG - TEILAUFGSTELLUNG REGIONALPLAN III, SACHTHEMA WINDENERGIE

### VERFAHRENSSCHRITT

Beteiligung der Öffentlichkeit

### ZEITRAUM

27.12.2016 – 30.06.2017

### BEHÖRDE

Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein  
-Staatskanzlei

### KURZINFO

### LINKS

### AKTUELLE MITTEILUNGEN

Interaktive Karte

Planungsdokumente



Reden Sie mit!

Starten Sie hier Ihre Stellungnahme

Eine angefangene Stellungnahme können Sie hier wiederfinden und bearbeiten.

Kartenebenen ein/ausblenden

Andere Planungsräume

Vorranggebiete

Abgelehnte Potenzialflächen

Harte Tabuzone

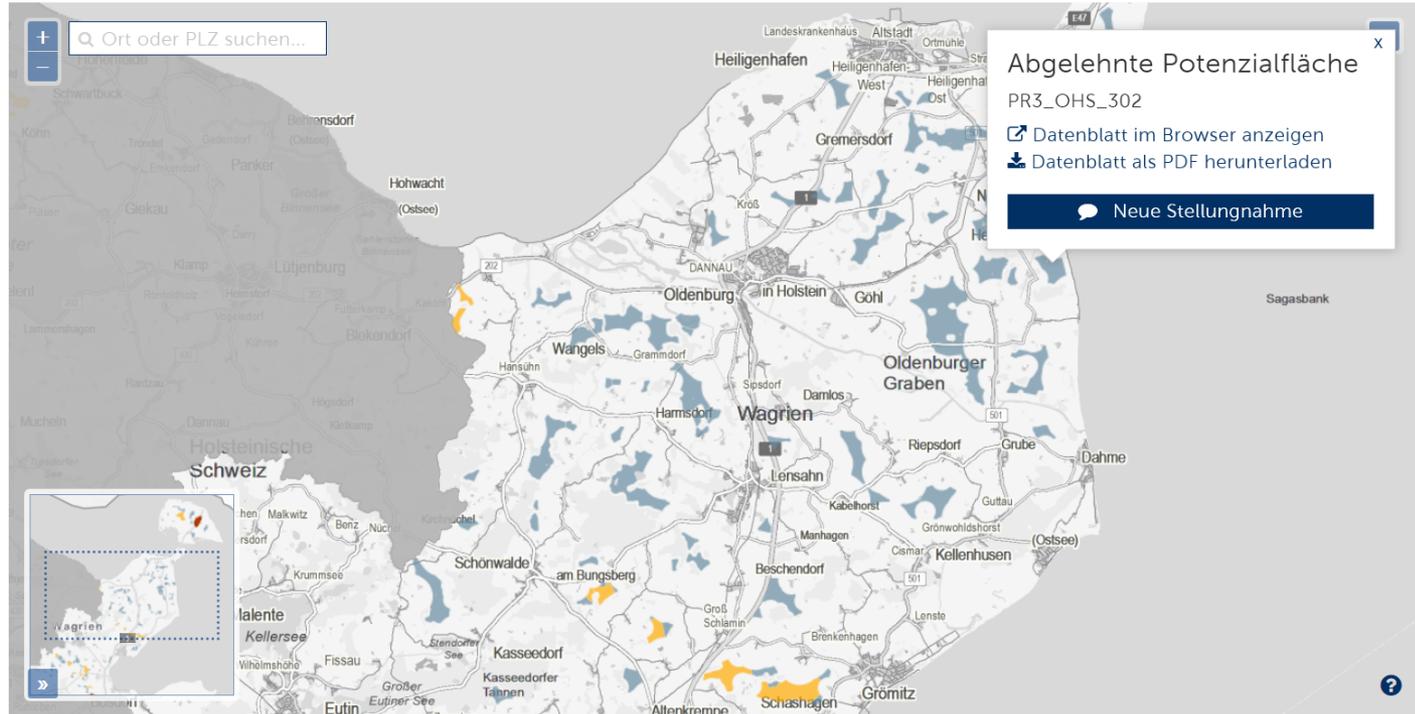
Weiche Tabuzone

Verwaltungsgrenzen

Bestehende Windkraftanlagen

Legende

Kartenwerkzeuge



➤ Online-Beteiligungstool unter: <https://bolapla-sh.de/>

# Beteiligungsverfahren Landesregierung zur Regionalplanung

Abwägungsbereich für die Windenergienutzung

PR3\_OHS\_041

## Bewertung der Abwägungskriterien im Detail

### Zielbereich Siedlungsstruktur u. -entwicklung sowie Daseinsvorsorge / Schutzgutbereich Mensch u. Gesundheit

| Nr. | Kriterium  | Konfliktrisiko | betroff. Fläche |    | Konfliktrisiko | betroff. Fläche |    |
|-----|--|----------------|-----------------|----|----------------|-----------------|----|
| 1.1 | Geplante Siedlungsentwicklungen der Gemeinden und Städte                                 | noch offen     | -               | ha | -              | -               | ha |
| 1.2 | Stadt u. Umlandber. in ländl. Räumen sowie verdicht. Ber. der Ordnungsr. um HH, HL u. KI | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 1.3 | Umfassung von Siedlungsflächen, Riegelbildung  | mittel         |                 |    | -              |                 |    |

### Zielbereich Wirtschaftliche Entwicklung, Infrastruktur, Tourismus, Erholung

| Nr.   | Kriterium   | Konfliktrisiko | betroff. Fläche |    | Konfliktrisiko | betroff. Fläche |    |
|-------|---|----------------|-----------------|----|----------------|-----------------|----|
| 2.1   | <b>Verkehr, sonstige technische Infrastruktur</b>                                 |                |                 |    |                |                 |    |
| 2.1.1 | 600 m - 15 km Radius um VOR und DVOR-Anlagen                                      | hoch           | 110,6           | ha | -              | -               | ha |
| 2.1.2 | Platzrunden Flugverkehr inklusive Mindestabstand (400 / 850 m)                    | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 2.1.3 | An- und Abflugbereiche / Hindernisbegrenzungsflächen von Flugplätzen              | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 2.1.4 | Flächen mit militärischen Belangen, einschließlich militärischer Richtfunktrassen | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 2.1.5 | Schutzbereich DWD-Wetterradarstation Radius 5 – 15 km                             | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 2.1.6 | Flächen mit Abbaugenehmigungen oder Potenzialflächen für Rohstoffe                | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 2.1.7 | Netzkapazität   | noch offen     | -               |    | -              | -               |    |
| 2.2   | <b>Tourismus und Erholung</b>   |                |                 |    |                |                 |    |
| 2.2.1 | Schwerpunkträume für Tourismus und Erholung (LEP + Ergänzung)                     | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 2.2.2 | Kernbereiche für Tourismus und Erholung   | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 2.2.3 | Naturparke  | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 2.2.4 | Regionale Grünzüge der Ordnungsräume  | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |

### Schutzgutbereich Tiere und Pflanzen / Gebiets- und Artenschutz

| Nr.   | Kriterium  | Konfliktrisiko | betroff. Fläche |    | Konfliktrisiko | betroff. Fläche |    |
|-------|--|----------------|-----------------|----|----------------|-----------------|----|
| 3.1   | <b>Tiere und Pflanzen</b>  |                |                 |    |                |                 |    |
| 3.1.1 | Querungshilfen und damit verbundene Korridore  | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 3.1.2 | Planverfest. Kompensationsfl. f. d. Straßenbau u. weitere Ausgleichsfl. sowie Ökokonto-Fl. | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 3.1.3 | Wichtige Verbundachsen des Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems                         | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 3.1.4 | Räumliche Konzentration von Klein- und Kleinstbiotopen                                     | noch offen     | -               | ha | -              | -               | ha |
| 3.2   | <b>Vereinbarkeit mit dem europäischen Gebiets- und Artenschutz</b>                         |                |                 |    |                |                 |    |
| 3.2.1 | Umgebungsbereich von 300 m bis 1.200 m zu Vogelschutzgebieten                              | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 3.2.2 | Hauptachsen des überregionalen Vogelzugs   | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 3.2.3 | Pot. Beeinträchtigungsbereiche (3/ 1,5/ 1 km Radius) mit bes. Bedeutung für Großvögel      | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 3.2.4 | Wiesenvogel-Brutgebiete  | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 3.2.5 | Standorte von Rotmilanhorsten u. deren Umgebungsbereiche (nicht sicher nachgewiesen)       | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 3.2.6 | Gebiete mit besonderer Bedeutung für den Fledermausschutz                                  | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |

### Zielbereich Ressourcenschutz, Ressourcentwicklung / Schutzgutbereich Boden und Wasser

| Nr. | Kriterium                                       | Konfliktrisiko | betroff. Fläche |    | Konfliktrisiko | betroff. Fläche |    |
|-----|---|----------------|-----------------|----|----------------|-----------------|----|
| 4.1 | Vorranggebiete für den Binnenhochwasserschutz   | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 4.2 | Betroffenheit geologisch schutzwürdiger Objekte | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |

### Schutzgutbereich Landschaft, Kultur und sonstige Sachgüter

| Nr. | Kriterium   | Konfliktrisiko | betroff. Fläche |    | Konfliktrisiko | betroff. Fläche |    |
|-----|---|----------------|-----------------|----|----------------|-----------------|----|
| 5.1 | 5 km um bedeutsame Stadtsilhouetten oder Ortsbilder                                 | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 5.2 | Kernbereiche charakteristischer Landschaftsräume<br>in Verbindung mit Naturparken   | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 5.3 | 800 m um (grundsätzlich raumwirksame) gesetzlich geschützte Kulturdenkmale          | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 5.4 | 2 km um gesetzlich geschützte Kulturdenkmale in Höhenlage oder bedeutender Einzelle | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 5.5 | 500 m um bedeutsame archäologische Kulturdenkmale                                   | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |
| 5.6 | 3-5 km Abstand in Teilabschnitten um die Denkmalbereiche Danewerk / Haihabu         | gering         | 0,0             | ha | -              | -               | ha |

➤ Datenblätter zu jedem Vorranggebiet und abgelehntem Potentialgebiet verfügbar

# Online-Informationssystem der IG Riepsdorf

Start - Windenergie Sch... ArcGIS - Informationssy...  
www.arcgis.com/home/webmap/viewer.html?webmap=fd30a2875818437e85db2579c57503ab&extent=8.0609,53.5892,11.4832,54.875

ArcGIS - Informationssystem zur Regionalplanung Windenergie Schleswig-Holstein 2016/17 Anmelden

Details Grundkarte Freigeben Drucken Messen Adresse oder Ort suchen

Info Inhalt Legende

Inhalt

- WKA in Betrieb 31.12.16, SH Süd/Ost (Quellen: Bundesnetzagentur, LLUR SH)
- Vorranggebiete 1.Entwurf RP Wind SH, Planungsraum 1 (Quelle: Landesplanung SH, Dez. 2016)
- Vorranggebiete 1.Entwurf RP Wind SH, Planungsraum 2 (Quelle: Landesplanung SH, Dez. 2016)
- Vorranggebiete 1.Entwurf RP Wind SH, Planungsraum 3 (Quelle: Landesplanung SH, Dez. 2016)
- 800 Meter Puffer um Vorranggebiete
- Gemeinden mit Windkraft, Kennzahlen für WKA und Vorrangflächen
- Gemeinden ohne Windkraft
- Abgelehnte Potentialflächen 1.Entwurf RP Wind SH, Planungsraum 1 (Quelle: Landesplanung SH, Dez.2016)
- Abgelehnte Potentialflächen 1.Entwurf RP Wind SH, Planungsraum 2 (Quelle: Landesplanung SH, Dez.2016)
- Abgelehnte Potentialflächen 1.Entwurf RP Wind SH, Planungsraum 3 West (Quelle: Landesplanung SH, Dez.2016)
- Abgelehnte Potentialflächen 1.Entwurf RP Wind SH, Planungsraum 3 Ost (Quelle: Landesplanung SH, Dez.2016)
- Abwägungsbereiche RP Wind SH März 2016 (Quelle: Landesplanung SH)
- Bisherige Eignungsgebiete Windenergie SH

Esri.com Hilfe Nutzungsbedingungen Datenschutz Kontakt zu Esri - Missbrauch melden

Earthstar Geographics | Esri, HERE, Garmin

POWERED BY esri

18:33 26.03.2017

Öffentliche, kostenfreie Zugänge: [www.windenergie-planung.de](http://www.windenergie-planung.de)

## 4. Positionen der politischen Parteien zur Windenergie



- 2 % der Landesfläche für Windenergie
- 800 m Abstand zu Ortsteilen, 400 m Abstand zu Splittersiedlungen
- Zentrale Planung auf Landesebene, keine Entscheidungsbefugnis von Gemeinde oder Bürgerentscheiden
- Weiterhin Ausnahmegenehmigungen während laufender Regionalplanung
- MP Albig am 5.11.16 im ZDF: „ Du must die Menschen dann auch zwingen“
- MP Albig: „Ich schaue lieber auf ein Windrad als auf ein Atomkraftwerk“

# Positionen der politischen Parteien zur Windenergie

**CDU**



- **2 % der Landesfläche für Windenergie**
- **1200 m Abstand zu Ortsteilen, 500 m Abstand zu Splittersiedlungen**
- **Aber: In Bestandsgebieten sollen alte Abstände möglich sein, wenn die Gemeinde das möchte (also auch 500 m wie bisher in Riepsdorf!)**
- **Geringere Abstände zu naturfachlichen Schutzzonen**
- **Gemeinden sollen mitbestimmen dürfen**
- **Windenergie auf See soll stärker ausgebaut werden**
- **Widersprüche in der Partei (Daniel Günther spricht von 1,6 % Fläche, energiepolitisches Programm wurde von Windkraft-Projektierer geschrieben)**

# Positionen der politischen Parteien zur Windenergie



- **2 % der Landesfläche für Windenergie**
- **800 m Abstand zu Ortsteilen, 400 m Abstand zu Splittersiedlungen**
- **Zentrale Planung auf Landesebene, keine Entscheidungsbefugnis von Gemeinde oder Bürgerentscheiden**
- **Belastung durch tieffrequenten Schall wird komplett bestritten**

# Positionen der politischen Parteien zur Windenergie

**Freie  
Demokraten**

Landesverband  
Schleswig-Holstein **FDP**

- **Stellt 2 % Flächenziel nicht in Frage**
- **5 x Höhe, mindestens 1000 m Abstand zu Ortsteilen, 4 x Höhe, mindestens 500 m Abstand zu Splittersiedlungen**
- **Aber: Standorttreues Repowering in bisherigen Bestandsgebieten soll erlaubt sein**
- **Mehr Bürgerbeteiligung, allerdings Planung weiterhin auf Landesebene**
- **Keine Ausnahmegenehmigungen während laufender Regionalplanung**

# Positionen der politischen Parteien zur Windenergie



- **Gibt keine Flächen- und Abstandsziele vor**
- **Entscheidungsgewalt soll aber bei den Bürgern und auf Gemeindeebene liegen**
- **Dafür wurde eigener Gesetzentwurf entwickelt**

# Positionen der politischen Parteien zur Windenergie



- Alle Parteien geben in Wahlprogrammen nur allgemeine Hinweise, keine konkreten Detailaussagen zur Windenergie

# Die Landespolitik hat die Wahl:

## Windkraftausbau mit der Planierraupe ....



„Manche nutzen die Beteiligung auch nur, um ein Projekt irgendwie zu verhindern.“, MP Albig 12.10.16

„Wir wollen nicht Energiewende mit der Planierraupe betreiben“, Minister Habeck Mai 2016

„Es wäre falsch, es gegen den erbitterten Widerstand der Menschen durchzusetzen. Ich nehme die Sorgen der Bürger hier sehr ernst.“, MP Albig 28.10.16

## oder echter Bürgerdialog und Kompromisse ?

- Entscheidet sie sich für die Planierraupe, soll sie es den Bürgern auch ehrlich sagen, dass es gegen deren Willen geschieht und das Wort Akzeptanz nicht mehr in den Mund nehmen. Das macht es für die Betroffenen dann nur noch schlimmer.